Leselust

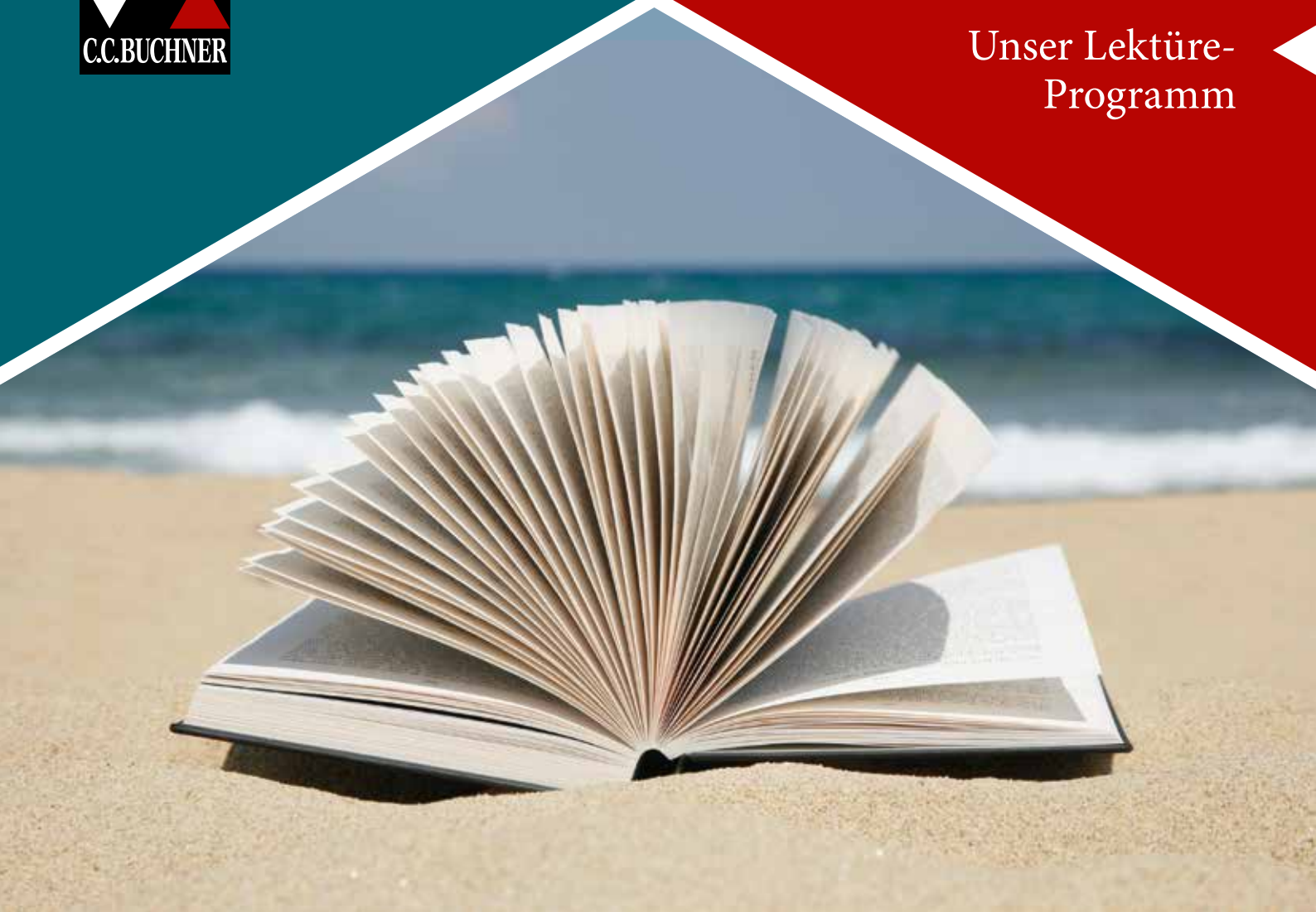
Lektüre bei C.C.Buchner 2023

10 Fragen an
Peter Kraus vom Cleff

Neuer Lektürebegleiter
zu „Birthday"

Unser Lektüre-
Programm

C.C.BUCHNER



Leselust statt Lesefrust!

Liebe Lehrerinnen, liebe Lehrer,

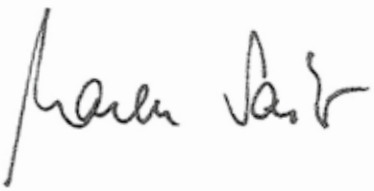
das Kaminfeuer prasselt. Der Familienvater zieht einen großen Folianten aus der reich bestückten Bücherwand. Er setzt sich bedächtig in seinen Ohrensessel und beginnt laut in dem Märchenbuch zu lesen – zu seinen Füßen eine Schar von Kindern, die ihm mit leuchtenden Augen zuhört. Man ahnt es schon: Diese Szene ist realitätsfern. Tatsächlich erhalten laut der aktuellen Vorlesestudie der Stiftung Lesen in 39 Prozent der Familien ein- bis achtjährige Kinder nur wenige oder gar keine Impulse durch Vorlesen. Dabei ist wissenschaftlich unbestritten, dass das wie keine andere Aktivität den Grundstein für Bildung und Sprachkompetenz legt – gerade für die Kinder von Eltern mit formal geringer Bildung.

Hinzu kommt eine seit Jahren alarmierende Unterfinanzierung von Kita-, Klassen- und Schulbibliotheken, die die Arbeitsgemeinschaft der Jugendbuchverlage jüngst in der sogenannten „Frankfurter Erklärung“ festgestellt hat. Bibliotheken stehen angesichts des aktuellen Drucks auf die öffentlichen Haushalte gleichermaßen vor großen Herausforderungen.

Der Zugang zu Büchern und damit der Erwerb von Lesekompetenz wird für viele Kinder und Jugendliche also schwieriger. Das ist auch ein gesellschaftliches Problem, denn Lesekompetenz ist letztlich unabdingbar für die Teilhabe an einer demokratischen Gesellschaft. Aus dieser Feststellung ergeben sich viele Fragen für alle, die sich mit Leseförderung und Literaturvermittlung beschäftigen. Peter Kraus vom Cleff, Hauptgeschäftsführer des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels, stellt in unserem Interview (ab Seite 4) differenzierte Betrachtungen zu diesen Fragen an und zeigt sich zuversichtlich.

Sie als Deutsch-Lehrende und wir als Verlag können nur davon profitieren, wenn wir uns weiterhin zukunftsorientiert mit der Frage beschäftigen, wie man den Zugang zu Literatur vereinfacht und Leselust weckt. Verstehen Sie dieses Leselust-Magazin als Einladung dazu.

Herzlich Ihre



Dr. Maren Saiko
Redaktionsleitung Deutsch

Unsere Neuerscheinungen

Vorwort	2
Inhaltsverzeichnis	3
10 Fragen an Peter Kraus vom Cleff	4
Buchners Lektürebegleiter Deutsch	7-16
Meredith Russo, Birthday	***8***
5 Fragen an Marianne Kaurin *(Irgendwo ist immer Süden)*	11
Übersicht *Buchners Schulbibliothek der Moderne*	17
Übersicht *Buchners Lektürebegleiter Deutsch*	19
Buchners Schulbibliothek der Moderne	21-33
5 Fragen an Cihan Acar *(Hawaii)*	23
Nadine Schneider, Drei Kilometer	***24***
Gewinnspiel	34
Schulberatung	35

10 Fragen an Peter Kraus vom Cleff

1 Sie haben schon im ersten Interview in Ihrer neuen Funktion als Hauptgeschäftsführer des Börsenvereins davon gesprochen, dass es Sie bedrückt, wenn jedes fünfte Kind nach Verlassen der Grundschule keine Lesekompetenz hat. Wo liegen hier Ihrer Meinung nach die Ursachen?
Meine rein persönliche Meinung ist, dass es sich um einen Mix aus verschiedenen Aspekten handelt: Es fehlt die Zeit für die Leseförderung – oder sie wird sich nicht genommen…gerade im Umfeld zuhause sicherlich auch bedingt durch die hohe Medienkonkurrenz und ein gewisses Maß an Bequemlichkeit. Das Kind vor den Fernseher oder das iPad zu setzen und währenddessen den eigenen Dingen nachzugehen, mag manchen Eltern verlockender erscheinen, als die eigenen To-dos ruhen zu lassen und das Kind beim Lesenlernen zu unterstützen. Häufig mangelt es im Resultat beim Kind an Vorleseerfahrung sowie, leider, eben auch an Sprach- und Lesekompetenz.

2 Lesekompetenz ist letztlich auch die Grundlage von kultureller und demokratischer Teilhabe. Sehen Sie diesen Punkt in der schulpolitischen Diskussion über PISA-Ergebnisse & Co. hinaus ausreichend gewürdigt?
Ich denke, dass dieser Aspekt immer mitschwingt, wenn die Sorge um schwindende Lesekompetenz zum Ausdruck gebracht wird. Und auch wir betonen es in unseren Gesprächen mit Politik, Branche und Gesellschaft immer wieder: Lesekompetenz ist grundlegend für die persönlichen Entwicklungschancen eines jeden Kindes und gleichsam Voraussetzung für einen gelingenden Meinungsbildungsprozess innerhalb unserer demokratischen Gesellschaft. Bücher liefern Informationen, weiten den Horizont und helfen hierdurch, Ängste ab- sowie Mitgefühl aufzubauen und Offenheit für das Neue zu entwickeln. Deshalb hat Leseförderung einen großen Stellenwert in der Arbeit des Börsenvereins – von der Interessengruppe Leseförderung über Initiativen wie dem Vorlesewettbewerb oder „Ich schenk dir eine Geschichte" zum Welttag des Buches bis hin zu unserer Unterstützung der Petition „Sprachkitas retten".

3 Laut der Vorlesestudie der Stiftung Lesen erhalten 39% der Kinder von ihren Eltern zu Hause keine oder nur selten Impulse durch Vorlesen und Erzählen. Warum, denken Sie, konnte der eigene Schulunterricht bei diesen Eltern offensichtlich keine Leselust wecken?
Aus eigener Erfahrung kann ich sagen: Zwischen dem eigenen Schulunterricht und dem Dasein als Elternteil liegt meist sehr viel Zeit. Ich würde nicht zwingend kausal verknüpfen, dass Eltern, die nicht vorlesen, auch früher nicht gern gelesen haben. Vielleicht lesen sie sogar heute noch gern – bloß eben nicht laut oder für ihre Kinder. Woran das liegt, hat verschiedene Gründe, die in den jährlichen „Vorlesemonitoren" auch beleuchtet werden. Sie reichen von Zeitmangel über die Abgabe der Verantwortung an Kindergärten und Schulen bis hin zu fehlender Motivation und Mangel an Vorlesestoff. Das ist schade, denn: Die Eltern unterschätzen, wie wichtig Vorlesen ist. Studien zeigen bereits auf, welche positiven Effekte regelmäßiges Vorlesen und Erzählen haben. Wir versuchen auf unterschiedliche Weise, die Punkte anzugehen, zu deren Lösung wir beitragen können. Beispielsweise durch Leselisten. Oder auch durch Aufklärung: Bei unserem Leseförderungsprojekt „Lesetüte" stellen wir den Buchhandlungen, die die Lesetüten verteilen, beispielsweise auch einen Brief an die Eltern zur Verfügung, der den Eltern Hilfestellung bietet.

4 Ein Artikel über Sie in der FAZ trägt den Titel „Der Vorleser". Brauchen wir mehr Vorleser und Vorleserinnen und, wenn ja, wo könnte man diese außerhalb von Familien „rekrutieren" und einsetzen?
Wir können nie genug Vorleser:innen haben! Zum Glück gibt es schon tolle Projekte, die ebensolche für sich gewinnen. Der Vorlesewettbewerb ist hierfür ein gutes Beispiel. Hier ist die Besonderheit, dass die Vorlesenden nicht einmal die Erwach-

senen sind, sondern die Kinder selbst. Dieses Jahr war ich bei Veranstaltungen des Vorlesewettbewerbs zu Gast und mich hat es schwer begeistert, wie leidenschaftlich und auch wie gut die Sechstklässler:innen vorlesen. Im letzten Jahr haben rund 480.000 Teilnehmer:innen auf diese Weise Lesefreude an ihre Zuhörer:innen weitergegeben und Neugierde auf das vorgelesene Buch geweckt. Mit dem Gütesiegel Buchkita zeichnen wir Kitas aus, die sich besonders in der frühkindlichen Leseförderung engagieren. Und dann gibt es auch noch die Autor:innen selbst, die sich beispielsweise bei der Aktion „Lese-Reise“ rund um den Welttag des Buches auf Verlagskosten zu verlosten Lesungen in Buchhandlungen begeben.

5 Welche Rolle können Lehrende dabei spielen, Schülerinnen und Schüler für das Lesen und für Literatur zu begeistern? Gibt es Ideen oder Empfehlungen, die Sie Lehrerinnen und Lehrern dabei besonders an Herz legen möchten?
Ich denke, da haben Lehrkräfte schon selbst jede Menge Ideen und tauschen sich untereinander und mit Buchhandlungen aus. Ihr immenser Beitrag zur Lesefreude von Kindern ist unbestreitbar. Sollten die Schüler:innen nicht schon zuhause in Berührung mit Büchern gekommen sein, werden sie es spätestens in der Schule müssen. Der erste Schritt ist dann die Unterstützung dabei, dass sie überhaupt Lesekompetenz erwerben. Ohne Lesekompetenz werden die Kinder nur schwerlich Freude an Büchern entwickeln können beziehungsweise überhaupt am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Es ist erschütternd, wie viele Kinder mit dem Lesen Probleme haben. Die Pandemie hat diese Lage nicht verbessert. Auch ist nicht selten das Welttagsbuch „Ich schenk dir eine Geschichte“, das am 23. April bundesweit von Buchhandlungen an Kinder aus 4. und 5. Klassen verschenkt wird, deren erstes eigenes Buch. Beides führt uns vor Augen, wie wichtig engagierte Lehrer:innen für die Lesekompetenz bei Kindern und die Zukunft unserer Branche sind.
Damit aus Erstleser:innen im nächsten Schritt Gerne- und bestenfalls auch Vielleser:innen werden, sollten die Bücher natürlich das Interesse der Kinder wecken. Dazu kann sowohl die Lehrmittelauswahl als auch der Austausch in der Klasse beitragen. Es stimmt mich trotz der ernüchternden Studienzahlen zuversichtlich, wenn ich sehe, wie viele Verlage und Lehrkräfte leidenschaftlich daran arbeiten, Stoffe zu vermitteln und Spaß ins Lesen-Lernen zu bringen.

6 In der ZEIT hat vor einigen Wochen die Schulleiterin einer Hamburger Grundschule berichtet, dass sie nach der großen Pause eine halbe Stunde „gemeinsames Lesen“ (einzeln und in Gruppen vorlesen, zuhören, laut lesen, leise lesen …) etabliert hat. Halten Sie derartige didaktische Konzepte für geeignet, um dem zunehmenden Lese-Unvermögen bei den Jugendlichen wirkungsvoll zu begegnen?
Ich bin kein Pädagoge und überlasse eine fachliche Einschätzung gerne den ausgebildeten Kolleg:innen. Dennoch hört sich ein solches Konzept für mich sehr sinnvoll und beispielhaft an. Ich halte es für sehr wichtig, dass Kinder schon in jungen Jahren mitbekommen, dass Lesen nicht nur etwas für Eigenbrötler:innen und Nerds ist, sondern eine wunderbar verbindende Erfahrung sein kann.

© KSF (mit Akrobatik-Einlagen)

7 Die Lektüre von aktuellen Romanen scheitert im System Schule häufig an der Kostenfrage. Eltern können (oder wollen) es sich nicht leisten, zusätzlich zu anderen Schulkosten auch noch Geld für Lektüren oder Lektürehilfen aufzubringen. Wo könnte da angesetzt werden?
Dass das in einem der immer noch wohlhabendsten Ländern der Welt tatsächlich am Geld scheitern soll, stimmt mich doppelt traurig: Zum einen betrübt es mich, dass es für die Eltern, die sich die Bücher tatsächlich nicht leisten können, keine finanzielle, dezidiert solchen Zwecken gewidmete staatliche Unterstützung gibt. Zum anderen stimmt es mich traurig, dass diejenigen Eltern, die es sich leisten könnten, anscheinend kein Geld für Bücher und Kultur ausgeben wollen, während genug für iPhones und andere Elektrogadgets übrig zu bleiben scheint. Ich vermute, dass unsere Beauftragte für Kultur und Medien diesen Gedanken teilte, als sie kürzlich die Einführung eines KulturPasses für 18-jährige ab 2023 verkündete. In unseren Nachbarländern Frankreich und Italien ist er ja bereits seit längerem eingeführt und ich hoffe, dass dank ihm auch in Deutschland wieder mehr junge Erwachsene zum Buch greifen werden. Bei erfolgreicher Umsetzung könnte ich mir vorstellen, dass man ihn auch auf jüngere Altersklassen ausweitet.

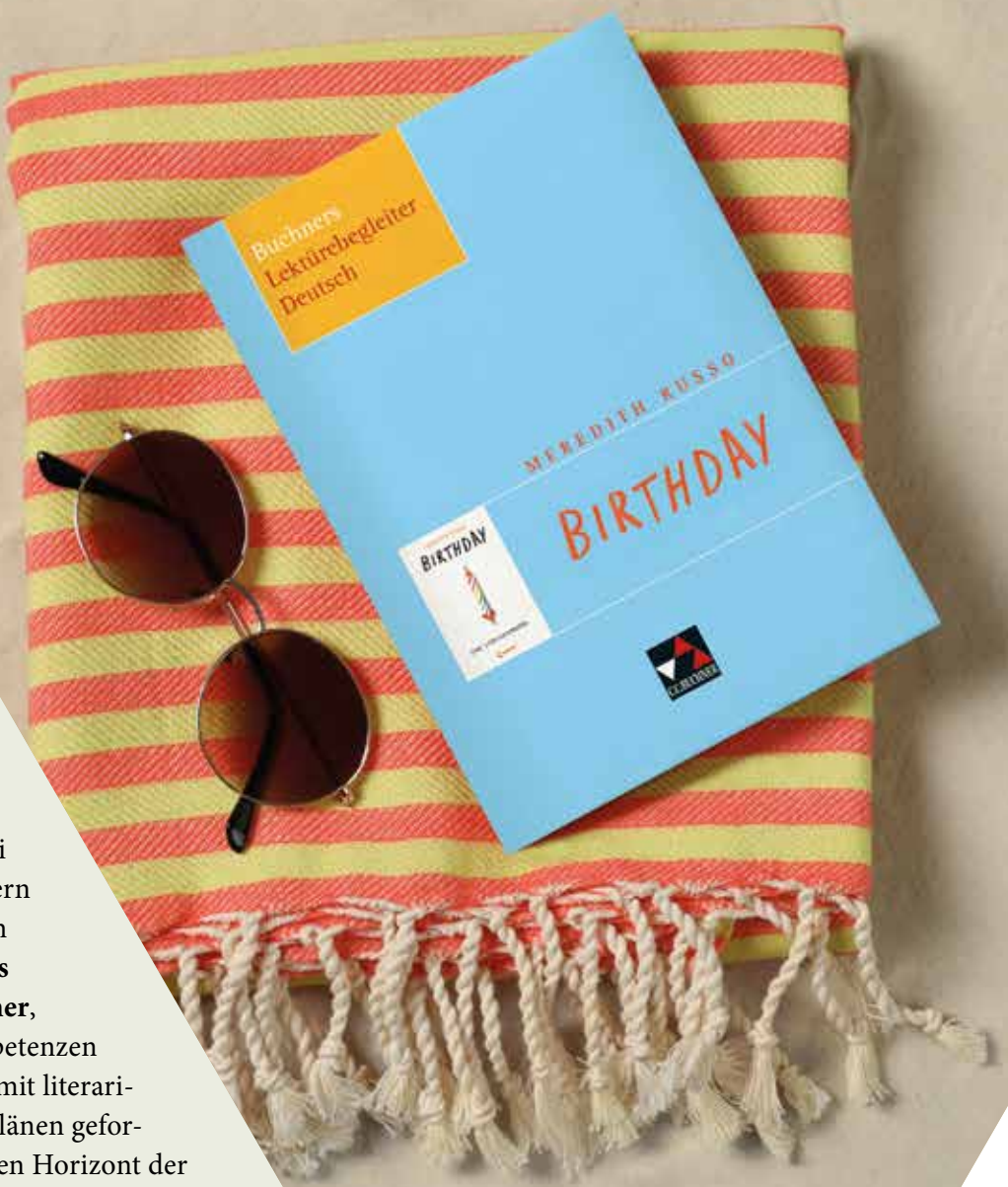
8 In einem Gespräch mit der FAZ sagten Sie, dass man das Buch „aus der Nerd-Ecke zurück in den Alltag holen solle". Kann man das im übertragenen Sinne auch für die Schullektüre annehmen und, wenn ja, wie schafft man das?
Ich würde gar nicht so weit gehen, zwischen Schullektüre und anderer Lektüre zu unterscheiden. Idealerweise werden auch in der Schule Geschichten gelesen, die ihre Leser:innen begeistern, bewegen, ihre Neugierde wecken. Anders als bei der Lektüre allein zuhause eröffnen sich Lehrer:innen und Schüler:innen allerdings im Klassenverband noch ganz andere Möglichkeiten nach dem Lesen. Es ist extrem wertvoll für die Leselust und das tiefergehende Verständnis, dass gemeinsam über das Gelesene gesprochen wird – es vielleicht auch durch den Einsatz weiterer Unterrichtsmaterialien thematisch weiter vertieft wird. Das ist neben dem „Ganz-bei-sich-Sein" während des Lesens ein ganz zentraler Aspekt beim Lesen – der anschließende Austausch darüber.

9 Sie waren lange Zeit kaufmännischer Geschäftsführer des Rowohlt Verlags. Mit „Tschick" von Wolfgang Herrndorf ist dort ein Buch erschienen, das schon nach kurzer Zeit zur Schullektüre wurde. Warum wurde wohl ausgerechnet diese Erzählung zu einem modernen Klassiker?
Tschick ist eine Abenteuergeschichte, eine Coming-of-Age-Geschichte, mithin eine Art Huckleberry Finn oder Fänger im Roggen der Moderne. Tschick erzählt, wie zwei Jugendliche losziehen und sich – ungeachtet der von Erwachsenen gesetzten Grenzen – die Welt erobern. Außerdem geht es um die großen Themen Freundschaft und Liebe, die uns alle verbinden. Dabei werden die Vorurteile und Barrieren unterschiedlicher sozialer Milieus durch Herzlichkeit und Witz ausgehebelt. Das Buch macht Spaß, hat seinen ganz eigenen Ton und ist deutlich vielschichtiger als es auf den ersten Blick daherkommt. Es ist einfach ein großartiges Stück Literatur, bei dem sich junge Leser:innen ernstgenommen fühlen – vielleicht auch weil es nicht von einem Erwachsenen für einen fiktiven „kindlichen Leser" konstruiert wurde, sondern ebenso gut für erwachsene Leser:innen funktioniert. Ein gutes Beispiel dafür, dass Schullektüre durchaus Leselust wecken kann und nicht dröge sein muss.

10 Welche Lektüre aus Ihrer eigenen Schulzeit haben Sie als besonders gewinnbringend empfunden? Und natürlich umgekehrt ;-): Gibt es ein Leseerlebnis in der Schule, an das Sie mit Grausen zurückdenken?
Ich hatte das große Glück, auf dem Gymnasium sowohl eine fantastische Deutschlehrerin als auch einen herausragenden Englischlehrer zu haben – sehr nachdrücklich bleiben daher für mich Alfred Andersch „Sansibar oder der letzte Grund" sowie „Hamlet" und parallel dazu John Updike im Original. Im Gegensatz dazu hätte mir fast die knochentrocken vermittelte Zwangslektüre von Guy de Maupassant meine noch heute vorhandene Frankophilie im Keim erstickt.

Seit Anfang 2022 ist Peter Kraus vom Cleff Hauptgeschäftsführer des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels. Zuvor war er mehr als zwei Jahrzehnte in der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck aktiv, zuletzt als kaufmännischer Geschäftsführer des renommierten Rowohlt Verlags. Peter Kraus vom Cleff engagierte sich auch schon vor 2022 viele Jahre ehrenamtlich im Börsenverein und im europäischen Verlegerverband FEP, dem er von 2020 bis 2022 als Präsident vorstand.

Buchners Lektürebegleiter Deutsch



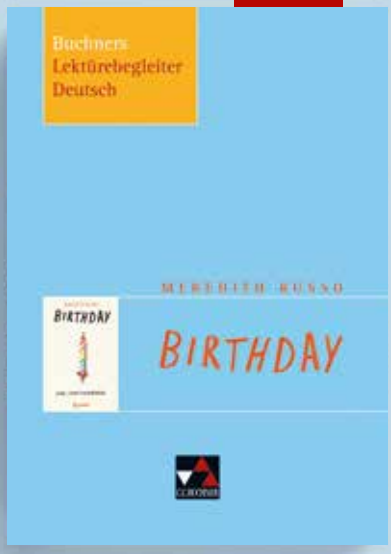
Mit den **Lektürebegleitern Deutsch** bieten wir Ihnen eine Reihe mit **Arbeitsheften im DIN-A4-Format**, die Schülerinnen und Schüler bei der Lektüre von Jugendbüchern begleiten. Die Hefte enthalten Anregungen für ein **vertieftes Verständnis der Jugendbücher**, leiten den Erwerb aller Kompetenzen an, die im Bereich „Umgang mit literarischen Texten" von den Lehrplänen gefordert werden. Sie erweitern den Horizont der jugendlichen Leserinnen und Leser über die Lektüre hinaus durch **zahlreiche Hintergrundinformationen, Fragestellungen und Anregungen** rund um die Themen der Ausgangstexte. Die vielfältige Aufgabenkultur bietet durch eine gute Mischung von analytischen und kreativen Aufgaben Zugang für ganz unterschiedliche Lerntypen.

▶ *Meredith Russo*, Birthday

Bearbeitet von Christiane Althoff
ISBN 978-3-7661-**4300**-6,
48 Seiten, € 13,–

Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	Oberstufe

NEU



LGBTQ+-Jugendroman über Freundschaft, Liebe und die Suche nach sich selbst

Wie
erkennt man
eigentlich, dass
man transsexuell ist?
Wie reagiert die Umwelt auf
ein Coming-out, wie reagieren die
eigenen Eltern? Wie stehe ich selbst zu
geschlechtlicher Vielfalt? Habe ich insgeheim
Vorbehalte gegenüber Homosexuellen oder Trans-
sexuellen?

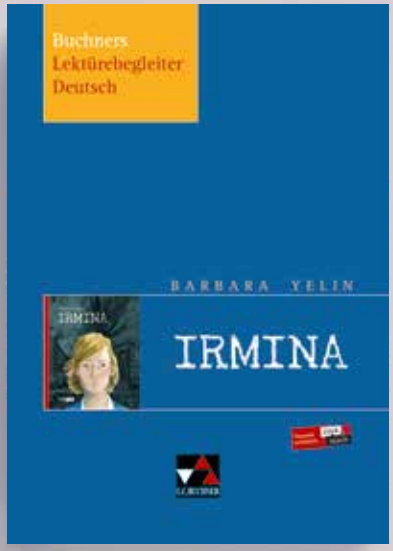
Diese oder ähnliche Fragen beschäftigen die Leserinnen und Leser während der Lektüre von Meredith Russos „Birthday". Der Roman schildert aus zwei Perspektiven – nämlich abwechselnd aus Sicht der Protagonisten Morgan und Eric – deren Geburtstage, die sie traditionsgemäß zusammen feiern, seit sich die Eltern am Tag ihrer Geburt im Krankenhaus kennengelernt haben.

Mit den beiden Protagonisten lernen wir zwei Heranwachsende kennen, die beide schwierige familiäre Konstellationen erleben müssen (u. a. Morgan den Tod seiner Mutter und Eric die Gewalt seines Vaters), die ihre eigene Sexualität suchen und dabei immer wieder deutlich spüren, dass eine heterosexuelle Paarbeziehung zwar der Erwartung des Umfelds entspricht, aber nicht der einzige und „richtige" Weg für das eigene Leben sein muss.

„Birthday" ist ein Coming-of-Age-Roman, der die Ablösung vom Elternhaus, erste Erfahrungen mit Drogen und Leistungserwartungen in Sport, Schule und Gesellschaft thematisiert, ins Zentrum dabei aber die Frage der geschlechtlichen Vielfalt stellt. Warum werden homosexuelle Jungen in der Schule beschimpft? Warum kann der Vater die Transsexualität des Sohnes (zuerst) nicht anerkennen? Warum trauen sich die Protagonisten nicht, über ihre Unsicherheiten und Gefühle zu sprechen?

Der Roman eignet sich für den Einsatz am Ende der Mittelstufe, d. h. in den Klassenstufen 8 bis 10.

Das Arbeitsheft leitet die Schülerinnen und Schüler zu genauem Lesen an (Close Reading!), erweitert analytisch und mit produktionsorientierten Methoden ihr Textverständnis und initiiert Deutungen von Literatur. Neben dem Umgang mit Werkzeugen zum sinnentnehmenden Lesen und der Untersuchung der Erzählmerkmale vermittelt das Heft besonders Informationen über Transsexualität, klärt über biologische und rechtliche Fragen zum Thema auf und regt dazu an, über die eigene Wahrnehmung und ggf. auch über eigene Vorurteile nachzudenken.



▶ *Barbara Yelin,* Irmina

Bearbeitet von Tina Kaschub und Barbara Reidelshöfer
ISBN 978-3-7661-**4298**-6,
56 Seiten, € 14,–

Klassenstufe	5	6	7	8	9	10	Oberstufe

▶ click & teach Einzellizenz

Digitales Lehrermaterial
WEB 419801, € 21,50

Erhältlich ausschließlich auf **www.ccbuchner.de**. Dort finden Sie auch weitere Lizenzformen und zusätzliche Informationen zu click & teach.

▶ Scannen Sie den QR-Code und testen Sie die kostenfreie Demoversion auf www.click-and-teach.de.

Wie konsequent – meinst du – würdest du großen Widerständen trotzen, um deine Träume zu verwirklichen?

Irmina, die Titelfigur „unserer" Geschichte, beginnt zunächst voller Tatendrang im England der 1930er-Jahre eine Ausbildung und trifft dort auf den zielstrebigen Howard. Sie als junge Deutsche und er als Oxfordstudent aus der Karibik geraten aber schnell an die Grenzen ihrer Freiheit. Als die Macht der Nationalsozialisten in ihrem Heimatland immer weiter wächst, muss sich Irmina nach ihrer erzwungenen Rückkehr in Deutschland entscheiden …

Die Graphic Novel der mehrfach preisgekrönten Autorin und Illustratorin Barbara Yelin basiert auf einer wahren Begebenheit. Yelin zeigt am Beispiel nicht nur die Entwicklung einer „alltäglichen" Frauenbiografie im nationalsozialistischen Deutschland, sondern greift dabei auch Themen wie Rassismus und Emanzipation, aber auch das Streben nach Freiheit, Freundschaft und Liebe auf. Erzähltechnisch abwechslungsreich werden den Leserinnen und Lesern die Stationen von Irminas Lebensweg mittels eindrucksvoller, stimmungsgeladener Bilder packend und auf berührende Weise vor Augen geführt.

In dem Lektürebegleiter werden grundsätzliche Kompetenzen im Umgang mit literarischen Texten mit vielfältigen Aufgabenstellungen eingeführt und vertieft. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf den Besonderheiten und genretypischen Charakteristika einer Graphic Novel, die mittlerweile fest im Lehrplan verankert ist.

Lektüreempfehlung für die Jahrgangsstufe 10 in Bayern

Panels aus „Irmina"

Deutscher Jugendliteraturpreis 2021

▶ *Marianne Kaurin,* Irgendwo ist immer Süden

Bearbeitet von Barbara Reidelshöfer
ISBN 978-3-7661-**4299**-3,
48 Seiten, € 13,–

Klassenstufe 5 6 7 8 9 10 Oberstufe

Kann der Süden auch im Norden liegen? Warum ist es überhaupt so wichtig, im Süden zu sein? Und kann man auch im echten Leben überall auf der Welt einen Süden-Freund haben?

Um diese und mehr Fragen kreist der vielfach ausgezeichnete Roman „Irgendwo ist immer Süden“ von Marianne Kaurin. Er schildert in bester skandinavischer Kinderliteraturtradition authentisch die Gedanken- und Gefühlswelt der elfjährigen Ina. Der sprachlich eher einfach gehaltene Text erzählt die Geschichte eines Mädchens, das am Rand der Gesellschaft aufwächst, aber dort Situationen erlebt, die alle Schülerinnen und Schüler kennen: das Gefühl dazugehören zu wollen und wie schnell man doch das eigene Leben, aber auch wichtige Menschen dafür verleugnet.

Der berührende Roman eignet sich für den Einsatz in der Unterstufe, um eigene Erfahrungen von Freundschaft, Ausgrenzung und Selbstinszenierung zu reflektieren.

Das Arbeitsheft leitet die Schülerinnen und Schüler zu genauem Lesen an, erweitert mit handlungs- und produktionsorientierten Methoden ihr Textverständnis und initiiert erste Deutungen von Literatur. Verschiedene Aspekte wie Figuren und Thematik werden über vielfältige und kreative Aufgaben erschlossen, sodass literarischer Kompetenzaufbau und literarisches Lernen Hand in Hand gehen.

„Irgendwo ist immer Süden“ wurde 2021 von der Stiftung Lesen mit dem Leipziger Lesekompass ausgezeichnet. Die Jury findet, es ist eine „einfühlsame Geschichte, die Mut macht, sich gegen Ausgrenzung zu wehren!“.

5 Fragen an Marianne Kaurin

1 Warum schreiben Sie Kinder- und Jugendbücher?
Wenn man für Kinder und Jugendliche schreibt, hat man die Möglichkeit, einige erste Erfahrungen einzufangen, die Einfluss auf das weitere Leben haben können. Viele von uns erinnern sich an Bücher oder Geschichten aus der Kindheit, vielleicht weil sie uns Gefühle, Fragen, Antworten oder Werkzeuge geben können, die uns helfen, unser eigenes Leben besser zu verstehen. Kinder sind als Leserinnen oder Leser offener als Erwachsene, aber auch viel kritischer und ehrlicher, sodass du mit harscher Kritik umgehen musst, wenn sie dein Buch nicht mögen.

2 Was sollte eine Lehrkraft mit „Irgendwo ist immer Süden“ im Unterricht unbedingt machen / vermitteln?
Ich hoffe, ein Lehrer kann etwas Interessantes aus dem Thema des Romans machen; Kinderarmut und wie sie sich auf junge Menschen auswirken kann. Ich hoffe auch, dass Themen interessant sein können wie zum Beispiel, was es für ein Kind bedeutet, sich in einer Situation für etwas zu schämen, an dem es nichts ändern kann. Was es heißt, Lügen zu erzählen, sich dazu passende Geschichten auszudenken, den besten Freund zu verraten oder sich einfach unsicher zu fühlen. Wenn ich in Schulklassen über das Buch spreche, höre ich oft Gedanken und Fragen über den moralischen Aspekt: Warum handeln die Figuren so? Ist es in Ordnung zu lügen? Warum kann Ina nicht die Wahrheit über ihre Ferienpläne erzählen? Warum ist Ina so gemein zu Vilmer? Ich glaube, derlei Fragen können Diskussionen über ethische Fragestellungen im Klassenzimmer anregen.

3 Gibt es für Sie eine Schlüssel- oder auch Lieblingsszene im Roman?
Als ich die Szene schrieb, in der Ina von ihren beiden Klassenkameradinnen entdeckt wird und sie alles auf Vilmer schiebt, wollte ich ein wirklich schmerzhaftes Leseerlebnis erzeugen. Es sollte beim Lesen richtig weh tun. Und ich glaube, das ist mir gelungen, weil ich es noch immer schmerzhaft finde, diese Passage zu lesen. Es gibt noch andere Schlüsselszenen im Buch, aber diese Szene ist die meiner Meinung nach wichtigste.

4 Wenn man den Roman liest, berührt einen das Leben Inas und ihre Gefühlswelt sehr. Was war Ihnen bei dieser Figur besonders wichtig und wie haben Sie es geschafft, ihre Ambivalenz zu schildern?
Ich wollte eine Figur schaffen, die ihrer selbst noch nicht sicher war und sich für ihr Leben und ihre Situation schämte. Als Kind war ich selbst unsicher und ängstlich, obwohl mein Leben ganz anders war als Inas. Ich versuchte, mich zu erinnern, wie sich Unsicherheit anfühlt und was ich als Kind in einer solchen Situation getan hätte, wenn ich in solche eine Situation gerate wäre. Ina macht eine Menge Fehler während der Geschichte, sie lügt und betrügt und beschimpft Vilmer dafür, den “Süden” erfunden zu haben, alles um sich selbst zu schützen und ihr Geheimnis zu bewahren. Ina ist kein gemeines Kind, aber am Ende macht sie gemeine Sachen und verletzt ihren besten Freund. Ich denke, eine Figur sollte beides sein: gut und böse je nach Situation, mit der sie konfrontiert wird. Ich habe hart daran gearbeitet, Ina zu einer Figur zu machen, die dem Leser sympathisch ist, aber die auch Fehler macht, die total nachvollziebar sind.

5 Bestimmt kann sich jeder Heranwachsende in einzelne Momente von Inas Leben hineinversetzen, da jeder schon Momente der Ausgrenzung und Scham erlebt hat. Was ist der beste Umgang mit solchen Gefühlen?
Ich hoffe, die Leser können sich mit Ina identifizieren, auch wenn sie sich nicht in derselben Situation wie sie befinden. Ein Außenseiter zu sein, aber dazugehören zu wollen, sich Lügen auszudenken, um sich interessanter darzustellen, oder sich für etwas im eigenen Leben zu schämen, das alles sind normale Erfahrungen, die die meisten Menschen in ihrer Kindheit und Jugend durchmachen. Ich glaube, der beste Weg, mit solchen Gefühlen umzugehen, ist es, sie zu akzeptieren und mit jemandem darüber zu sprechen, dem du vertraust, wenn du Hilfe brauchst.

▶ *Wieland Freund,* Krakonos

Bearbeitet von Tina Rehm und Barbara Reidelshöfer
ISBN 978-3-7661-**4297**-9,
48 Seiten, € 13,–

Klassenstufe 5 **6** **7** 8 9 10 Oberstufe

▶ click & teach Einzellizenz

Digitales Lehrermaterial
WEB 419701,
€ 21,50

▶ Scannen Sie den QR-Code und testen Sie die kostenfreie Demoversion auf www.click-and-teach.de.

▶ *Stefanie Höfler,* Der große schwarze Vogel

Bearbeitet von Jana Mikota
ISBN 978-3-7661-**4296**-2,
48 Seiten, € 13,–

Klassenstufe 5 6 **7** **8** 9 10 Oberstufe

▶ click & teach Einzellizenz

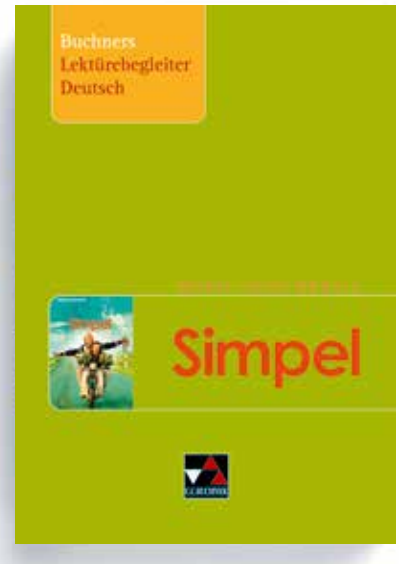
Digitales Lehrermaterial
WEB 419601,
€ 21,50

▶ Scannen Sie den QR-Code und testen Sie die kostenfreie Demoversion auf www.click-and-teach.de.

click & teach Erhältlich ausschließlich auf **www.ccbuchner.de**. Dort finden Sie auch weitere Lizenzformen und zusätzliche Informationen zu click & teach.

Rübezahl alias Krakonos lebt! In einer hochtechnisierten Welt der nahen Zukunft werden die Brüder Levi und Nik mit der mythischen Figur konfrontiert. Unversehens sind sie mit ihm auf der Flucht vor dem M-SEK.
Das spannungsreiche Abenteuer fesselt auch leseabgeneigte Kinder, verliert nie zentrale Themen wie zum Beispiel den Konflikt zwischen Technisierung und Natur aus dem Blick. Motive wie Freundschaft, Zusammenhalt und Vertrauen sowie Andersartigkeit und Fremdheit spielen in dieser dystopisch-fantastischen Science-Fiction-Geschichte eine tragende Rolle.
Der Lektürebegleiter beleuchtet die Themen und Motive sowie die „filmische" Erzählweise des Romans. Die Bezüge zur Sagenfigur erarbeiten sich die Schülerinnen und Schüler anhand von verschiedenen Texten, mithilfe derer sie auch zum materialgestützten informierenden Schreiben angeleitet werden.

Ben muss erleben, dass seine Mutter unerwartet stirbt, sein Vater den Lebensmut verliert und er die Verantwortung für seinen jüngeren Bruder übernehmen muss. Sensibel und dennoch mit leichter Hand nähert sich der Roman den Themen Tod, dem Leben nach dem Verlust und dem Leben selbst. Dabei wählt die Autorin eine raffinierte Dramaturgie, denn Ben unterbricht seine Schilderung über die Woche nach dem Tod der Mutter, erzählt von Erinnerungen an eine glückliche Kindheit mit einer lebensfrohen Mutter und gibt Einblicke in eine Zukunft ohne die Mutter.
Der Text bietet Möglichkeiten für den Einsatz ab der 7. Klasse und ermöglicht ein literarisches Gespräch sowie eine Figuren- und Erzählanalyse.



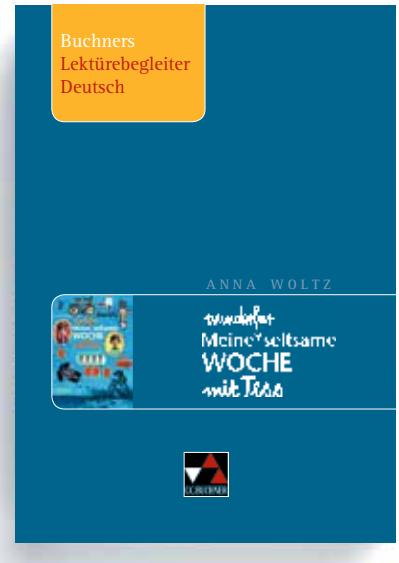
▶ *Marie-Aude Murail,* Simpel

DER Begleiter zu einem Jugendroman im Medienverbund

Bearbeitet von Tina Rehm und Barbara Reidelshöfer
ISBN 978-3-7661-**4295**-5,
56 Seiten, € 14,–

Klassenstufe 5 6 **7** **8** **9** 10 Oberstufe

Mit viel Humor erzählt „Simpel“ eine Geschichte vom Anderssein. Schülerinnen und Schüler werden für das Thema der geistigen Behinderung sensibilisiert. Dadurch wird ein Zugang zu ethischen Fragestellungen ermöglicht. Daneben greifen Themen wie z.B. Freundschaft und Familie in die Lebenswelt der Lesenden. Der Lektürebegleiter verhilft durch abwechslungsreiche Aufgaben zu einem vertieften Textverständnis. Das Thema Anderssein wird u.a. im aktuellen Kontext der Inklusion behandelt, wobei zentrale Kompetenzen für das materialgestützte Schreiben angebahnt werden. Ein weiterer Fokus liegt auf der Verfilmung des Romans, die für die Filmanalyse und -interpretation eingesetzt werden kann.
Die Verfilmung des Buches ist als DVD erhältlich.



▶ *Anna Woltz,* Meine wunderbar seltsame Woche mit Tess

Bearbeitet von Stephan Gora
ISBN 978-3-7661-**4294**-8,
48 Seiten, € 13,–

Klassenstufe **5** **6** 7 8 9 10 Oberstufe

Die Geschichte der elfjährigen Tess und des zehnjährigen Ich-Erzählers Samuel ist der ideale Einstieg in das gemeinsame Lesen einer Ganzschrift in der fünften Klasse. Das 176 Seiten umfassende Jugendbuch knüpft direkt an Ferien- und Freizeiterlebnisse und durch Schrift, Illustration und Sprache an die Lektüre-Erfahrung von Zehnjährigen an und bietet somit einen geeigneten Übergang vom heiter-spannenden Kinder- zum eher problemorientierten Jugendbuch. Der Roman ist sprachlich einfach gehalten, entfaltet aber bei sensiblen Themen einen Tiefgang, der Fragen und lebhafte Diskussionen im Klassenzimmer provoziert, dies nicht zuletzt auch durch eindrückliche sprachliche Bilder und einen feinen Wortwitz.

▶ *Fabio Geda,* Im Meer schwimmen Krokodile

Lektüreempfehlung für die Jahrgangsstufe 8 in Bayern, jetzt in überarbeiteter 2. Auflage

Bearbeitet von Stephan Gora
ISBN 978-3-7661-**4293**-1,
64 Seiten, € 14,–

Klassenstufe 5 **6** **7** **8** 9 10 Oberstufe

Der anfangs zehnjährige Enaiatollah Akbari erzählt, warum er aus Afghanistan – von der eigenen Mutter verlassen – fliehen muss und wie er nach achtjähriger Odyssee schließlich wieder Kontakt zu seiner Mutter bekommt. Der Lektürebegleiter nähert sich über verschiedene Denkimpulse wie z.B. zu „Intoleranz und Fanatismus“ oder zu „Leben – Überleben – Pragmatismus“ dem Thema Migration. Dabei werden wesentliche Arbeitstechniken (Leseprotokoll und Lesetagebuch, Inhaltsangabe, Handlungsmotive und Verhaltensweisen der Figuren, Zitatauswertung und Interpretation) erarbeitet und eingeübt. Produktionsorientierte Methoden wie der Wechsel der Erzählperspektive oder das Schreiben einer Rezension vertiefen das Textverständnis.

Hochaktuelle Thematik für die Behandlung in den Klassen 10-13!

Kann ein Jugendbuch aktueller sein als Peer Martins „Sommer unter schwarzen Flügeln“? Kann eine Liebesgeschichte packender das Thema Migration entfalten, das Deutschland und Europa noch lange beschäftigen und prägen wird? Der Lektürebegleiter regt dazu an, die komplexe Handlung sicher zu erfassen und die Protagonisten und ihre Verhaltensweisen besser zu verstehen. Denkimpulse zu Themen wie Toleranz, Asylrecht und Migration sowie Rechtsradikalismus und Xenophobie eröffnen Horizonte und erweitern das Verständnis. Systematisch werden Inhalte des Deutschunterrichts wie die Charakterisierung, die Inhaltsangabe, die Textanalyse, das Zitieren und die Interpretation wiederholt, vertieft und geübt.

▶ ***Peer Martin,* Sommer unter schwarzen Flügeln**
Bearbeitet von Stephan Gora
ISBN 978-3-7661-**4292**-4,
64 Seiten, € 14,–

Klassenstufe 5 6 7 8 9 **10** Oberstufe

▶ ***Mirjam Pressler,* Nathan und seine Kinder**
Bearbeitet von Stephan Gora
ISBN 978-3-7661-**4291**-7,
64 Seiten, € 14,–

Klassenstufe 5 6 7 **8** **9** **10** Oberstufe

Der Jugendroman „Nathan und seine Kinder“ von Mirjam Pressler zeigt, wie Fundamentalismus und Intoleranz durch Menschlichkeit und Freundschaft überwunden werden können. Der Lektürebegleiter leitet durch ein Lesetagebuch sowie Hilfen zum Verfassen von Basissatz und Inhaltsangabe dazu an, die Handlung sicher zu erfassen. Denkimpulse verweisen auf Aspekte wie Identität und Traumabewältigung, Rache, Barmherzigkeit und Nächstenliebe/Feindesliebe sowie Fanatismus und Toleranz. Die Charakterisierung der Figuren führt auch zur Interpretation der „Ringparabel“. Der Bezug zu Lessings „Nathan der Weise“ wird hergestellt, die Schülerinnen und Schüler lernen aber auch, warum der Jugendroman über Lessings Drama hinausgeht.

▶ Scannen Sie den QR-Code und folgen Sie der Lesung und den Gedanken von Mirjam Pressler.

▶ *Lutz Hübner,*
Das Herz eines Boxers

Bearbeitet von Stephan Gora
ISBN 978-3-7661-**4290**-0,
56 Seiten, € 14,–

Klassenstufe 5 6 **7** **8** **9** 10 Oberstufe

„Das Herz eines Boxers" erweist sich als besonders geeignet, die methodische Herausforderung zur Einführung ins Drama in der 7./8. Klasse zu meistern. Viele Schülerinnen und Schüler sind mit der gleichzeitigen Erarbeitung der gattungsspezifischen Besonderheiten und der zumeist anspruchsvollen Inhalte überfordert. Daher hat es sich bewährt, anhand kürzerer Texte in das Drama einzusteigen und wesentliche Fachbegriffe und Strukturen mit einem Lektürebegleiter abzusichern.

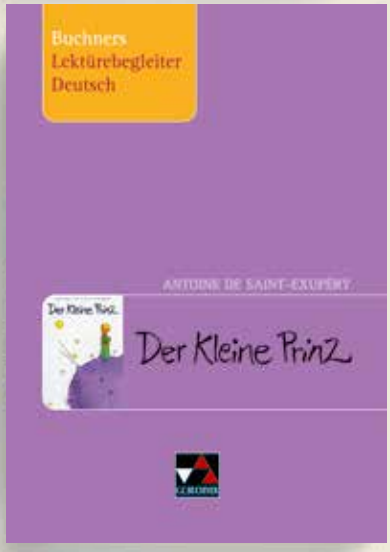
Auf Seite 27 finden Sie die zugehörige Lektüre.

▶ *Markus Zusak,*
Die Bücherdiebin

Bearbeitet von Christine Althoff
ISBN 978-3-7661-**4289**-4,
64 Seiten, € 14,–

Klassenstufe 5 6 7 **8** **9** **10** Oberstufe

Mit diesem Roman, einer Reminiszenz an die Geschichte seiner Eltern während des Zweiten Weltkrieges, gelangte der junge australische Autor Markus Zusak schnell in die internationalen Bestsellerlisten und wurde 2009 mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet. Das Heft bietet klare Strukturierungshilfen zum Buch sowie zahlreiche Anregungen für einen fächerverbindenden Unterricht. Abschließend werden einzelne Aspekte des Romans vertieft analysiert und interpretiert.

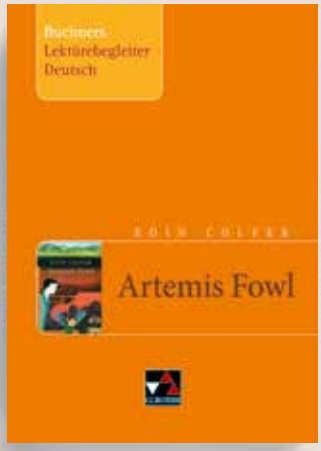


▶ *Antoine de Saint-Exupéry,*
Der Kleine Prinz

Bearbeitet von Stephan Gora
ISBN 978-3-7661-**4287**-0,
64 Seiten, € 14,–

Klassenstufe 5 **6** **7** **8** 9 10 Oberstufe

„Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar." Was steckt wirklich hinter dieser märchenhaften Botschaft? Der Lektürebegleiter gibt durch das Lesetagebuch zahlreiche Anregungen zur Erfassung und Sicherung des Inhalts und baut Brücken zwischen den Alltagserfahrungen der Schülerinnen und Schüler und den Themenkomplexen Einsamkeit, Freundschaft/Liebe und Verantwortung.



▶ *Eoin Colfer,* Artemis Fowl

Bearbeitet von Kristina Bismarck
und Ina Brendel-Perpina
ISBN 978-3-7661-**4288**-7,
56 Seiten, € 14,–

Klassenstufe **5** **6** **7** 8 9 10 Oberstufe

Das Arbeitsheft lässt die Schülerinnen und Schüler in die Welt Artemis Fowls und des Erd-Volkes eintauchen: Es bietet zahlreiche Anregungen für einen kreativen und vorstellungsbildenden Umgang mit fantastischer Literatur, sensibilisiert aber auch für die verschiedenen Aspekte erzählender Texte und fordert zu einem genauen, textnahen Lesen auf.

▶ *Dietlof Reiche,* Der Bleisiegelfälscher

Bearbeitet von Simon Kratzer
ISBN 978-3-7661-**4284**-9,
64 Seiten, € 14,–

Klassenstufe 5 6 **7** **8** **9** 10 Oberstufe

Dieses Jugendbuch besticht nicht nur durch seine sprachliche Qualität und die spannende Handlung, sondern insbesondere auch dadurch, dass die auftretenden Personen für Jugendliche beiderlei Geschlechts eine Vielzahl von Identifikations- und Abgrenzungsmöglichkeiten bieten. Die Beschäftigung mit Handlung und Personal des Romans lässt sich damit nicht nur den spezifischen Anliegen des Faches Deutsch nutzbar machen, sondern dient auch der Bewältigung der in diesem Alter anstehenden Entwicklungsaufgaben.

▶ *Otfried Preußler,* Krabat

Klassiker der Lektürebegleiter

Bearbeitet von Stephan Gora
ISBN 978-3-7661-**4283**-2,
64 Seiten, € 14,–

Klassenstufe **5** **6** **7** 8 9 10 Oberstufe

Das Arbeitsheft zu Preußlers Klassiker der Jugendliteratur legt einen ersten Schwerpunkt auf die Beziehungen zwischen den Figuren, um dadurch für die Unterdrückung und Manipulation in Hierarchien zu sensibilisieren und um positive Werte wie Solidarität, Freundschaft und Liebe bewusst zu machen. Weitere Aspekte im Umgang mit dem Text bilden die Hinführung zum Deuten und Interpretieren in literarischen Texten, das Recherchieren, das Vorlesen (Vorbereitung auf den Vorlesewettbewerb) sowie das Zitieren.

▶ *Cornelia Funke,* Tintenherz

Bearbeitet von Stephan Gora
ISBN 978-3-7661-**4281**-8,
60 Seiten, € 14,–

Klassenstufe 5 **6** **7** **8** 9 10 Oberstufe

Das erfolgreiche deutsche Jugendbuch stellt mit 556 Seiten eine echte Herausforderung für die Lesefähigkeiten von Sechstklässlern dar. Der Lektürebegleiter liefert daher Anleitungen zur gelingenden Texterfassung und gibt zahlreiche Anregungen zum kreativen Schreiben. Nach weiterführenden Leseempfehlungen werden als Methoden die Buchvorstellung und die Internet-Recherche bearbeitet.

Alle Lektürebegleiter im Überblick

Autor und Titel Schlagwörter zum Inhalt der Lektüre	Klassen-stufe	ISBN 978-3-7661-	Kompetenzen / Lehrplanbezüge
***Cornelia Funke,* Tintenherz** Macht der Literatur – Literatur und Wirklichkeit – Verantwortung – Freundschaft – Liebe – Fantasy	▶ 6-8	▶ **4281**-8	- Leseprotokoll erstellen - Inhaltsangabe anfertigen - Personenbeschreibung und Charakterisierung verfassen - Stil- und Formulierungsübungen - Gestaltend Interpretieren: Leerstellen füllen - Hintergründe recherchieren
***Otfried Preußler,* Krabat** Glaube – Aberglaube – Zauberei – Unterdrückung – Manipulation – Freundschaft – Solidarität – Liebe	▶ 5-7	▶ **4283**-2	- ein umfangreiches Jugendbuch erfassen - Figuren charakterisieren - Personenkonstellationen erfassen - gestaltend Interpretieren: Leerstellen füllen - zitieren, belegen, deuten und interpretieren - Sprachanalyse, Stil- und Formulierungsübungen - wirkungsvoll Vorlesen: Lesewettbewerb
***Dietlof Reiche,* Der Bleisiegelfälscher** Mittelalter – Gesellschaftsordnung – Rolle der Frau – Tradition und Fortschritt – Solidarität – Gerechtigkeit – Macht – Selbstbehauptung – historischer Roman	▶ 7-9	▶ **4284**-9	- Personenbeschreibung, Charakterisierung und Soziogramm erstellen - Argumente finden und strukturieren - Orientierung in der Handlung - produktionsorientierter Umgang mit Texten - Ideen für den fächerverbindenden Unterricht
***Antoine de Saint-Exupéry,* Der Kleine Prinz** Welt der Erwachsenen und der Kinder – Lebensentwürfe – Glück – Freundschaft – Verantwortung – Fantasie – Tod	▶ 6-8	▶ **4287**-0	- Lesetagebuch verfassen - Inhalte zusammenfassen mit Basissatz und Inhaltsangabe - Figuren beschreiben und charakterisieren - Stil- und Formulierungsübungen - Gestaltend Interpretieren: Leerstellen füllen - belegen, deuten und interpretieren - mit Übersetzungen umgehen - inszenieren und dialogisieren
***Eoin Colfer,* Artemis Fowl** Verantwortung – Krankheit – Umwelt – Regeln und Regelverstöße – Actionszenen im Jugendbuch – Fantasy – Science-Fiction	▶ 5-7	▶ **4288**-7	- Buchcover beschreiben - Erzähltechnik verstehen - Literatur in verschiedenen Medien - kreativ Textverständnis vertiefen - Internet-Recherche durchführen
***Markus Zusak,* Die Bücherdiebin** Nationalsozialismus – Antisemitismus – Bücherverbrennung – 2. Weltkrieg – Lesen lernen – Schreibprozess – Bedeutung von Literatur – Autobiographie	▶ 8-10	▶ **4289**-4	- Lesetagebuch verfassen - Inhalte zusammenfassen - Personen und ihre Denkweisen beschreiben - Textgattung Parabel - Hintergründe recherchieren - Anregungen für den fächerverbindenden Unterricht - Mit Rezensionen umgehen
***Lutz Hübner,* Das Herz eines Boxers** Freundschaft – Persönlichkeitsentwicklung – Minderwertigkeit und Überkompensation	▶ 7-9	▶ **4290**-0	- ins Drama einführen - Inhalte zusammenfassen - Figuren charakterisieren - Medien vergleichen: Theater, Kurzgeschichte und Film
***Mirjam Pressler,* Nathan und seine Kinder** religiöser Fanatismus und Gewalt – Nächstenliebe – Feindesliebe – Toleranz – weibliche und männliche Identität	▶ 8-10	▶ **4291**-7	- Inhalte zusammenfassen mit Basissatz - Figuren charakterisieren - äußere und innere Konflikte verstehen - mit literarischen Vorbildern umgehen - interpretieren: am Beispiel der Ringparabel

Weiterführende Informationen zu den Lektüren finden Sie auf **www.ccbuchner.de** (Eingabe der jeweiligen Bestellnummer im Suchfeld).

Alle Lektürebegleiter im Überblick

Autor und Titel Schlagwörter zum Inhalt der Lektüre	Klassenstufe	ISBN 978-3-7661-	Kompetenzen / Lehrplanbezüge
Peer Martin, **Sommer unter schwarzen Flügeln** Bürgerkrieg in Syrien – Brandstiftung – Sündenbockmechanismus – Radikalismus – Rache – Geschlechterrolle – Sex und Liebe	▶ 10-13	▶ **4292**-4	- Literatur zu aktuellen Problemen erfassen - komplexe Handlungen erfassen - Motive als Strukturelemente des Romans erkennen - die Kunst des Erzählens erkennen - Figuren charakterisieren und am Text belegen - Internet-Recherche durchführen - Rezensionen schreiben
Fabio Geda, **Im Meer schwimmen Krokodile** Migration – Flüchtlingsdrama – Menschenrechte – Asylverfahren – Persönlichkeitsentwicklung	▶ 6-8	▶ **4293**-1	- Leseprotokoll und Lesetagebuch verfassen - Inhalte zusammenfassen - Figuren charakterisieren - interpretieren und mit Textzitaten belegen - Hintergründe recherchieren - mit Rezensionen und Übersetzungen umgehen
***Anna Woltz,* Meine wunderbar seltsame Woche mit Tess** Verarbeitung von Trennung – Geschwisterrivalität – Erste Liebe – Selbstbehauptung – Trauerbewältigung	▶ 5/6	▶ **4294**-8	- von der Freizeitlektüre zur Literatur - Orientierung in der Handlung - Figurenbeschreibung - sprachliche Bilder und Dialoge
***Marie-Aude Murail,* Simpel** Literatur im Medienverbund (Buch-Film-Hörbuch) – Inklusion – Familienkonstellationen – Freundschaft	▶ 7-9	▶ **4295**-5	- Literatur in verschiedenen Medien - literarischer Markt (auch international) - Figuren und Handlungsorte - Schreiben: materialgestütztes Informieren
Stefanie Höfler, **Der große schwarze Vogel** click & teach Tod und Trauer – Trost, Mut und Zuversicht – Familie – Geschwisterbeziehungen	▶ 7/8	▶ **4296**-2	- Literatur als Erfahrungsraum erkennen - Zeitgestaltung, Figurenkonstellationen und Motive untersuchen - kreativ Lesefreude wecken und Textverständnis vertiefen
Wieland Freund, **Krakonos** click & teach Abenteuer zwischen Dystopie, Mythologie und Fantasie – Natur versus Technik – Gestaltwandler – Geschwisterbeziehungen – Anderssein/Fremdheit	▶ 6/7	▶ **4297**-9	- kreativ Lesefreude wecken und Textverständnis vertiefen - wesentliche Elemente eines Textes erfassen - filmisches Erzählen untersuchen - intertextuelle Bezüge erkennen: die Krakonos-Figur (Rübezahl) kennenlernen
Barbara Yelin, **Irmina** click & teach Vorurteile – Rassismus – Nationalsozialismus – Antisemitismus – Emanzipation – Entwicklungsroman – Fiktionalisierung der Vergangenheit	▶ 9/10	▶ **4298**-6	- Graphic Novels kennenlernen - Handlung, Figuren, Erzähltechnik, Zeitgestaltung und Motive (= erzählte Welt) untersuchen - Geschichte in Literatur wahrnehmen - Lesefreude wecken - Book-Tubes
NEU ***Marianne Kaurin,*** ***Irgendwo ist immer Süden*** Freundschaft – Außenseiter – Ausgrenzung – Armut – Sommerferien – Wahrheit und Lüge – Schein und Sein – Inszenierung in Sozialen Medien – erste Liebe	▶ 5-7	▶ **4299**-3	- Eigenheiten der fiktionalen Welt erkennen und beschreiben - Handlung, Figuren, Thema erschließen - handlungs- und produktionsorientierte Methoden nutzen - (Selbst-)Inszenierung in sozialen Medien reflektieren
NEU ***Meredith Russo, Birthday*** Coming of Age – Transgender/Transsexualität – Freundschaft – erste Liebe – Familienstrukturen – Sport und Homophilie	▶ 8-10	▶ **4300**-6	- Handlung und erzählte Welt erfassen - Figurengestaltung untersuchen - einen Coming-of-Age-Roman untersuchen - sich mit den Themen Transgender und geschlechtliche Vielfalt auseinandersetzen

click & teach Zu diesem Lektürebegleiter ist unser digitales Lehrermaterial **click & teach** verfügbar.

Weiterführende Informationen zu den Lektüren finden Sie auf **www.ccbuchner.de** (Eingabe der jeweiligen Bestellnummer im Suchfeld).

Alle lieferbaren Titel der Schulbibliothek im Überblick:

Autor und Titel Schlagwörter zum Inhalt der Lektüre	Klassenstufe	ISBN 978-3-7661-
***Marlen Haushofer:* Wir töten Stella** Schuld – Familie – Verdrängung – Freundschaft – Betrug	▶ 9 – 12	▶ **3965**-8
***Georg Kaiser,* Die Bürger von Calais** Utopie – Expressionismus – Drama – neuer Mensch – Erneuerungsdrama	▶ 11 – 13	▶ **3966**-5
***Hugo von Hofmannsthal,* Reitergeschichte** Soldatengeschichte – Moderne – Kleiststil – Risorgimento – Obrigkeitskritik – Realität und Fantasie	▶ 11 – 13	▶ **3969**-6
***Christoph Meckel,* Suchbild. Über meinen Vater** Nationalsozialismus – 68er Generation – Vater-Sohn-Beziehung – Mitläufer – Anpassung /Widerstand – Intellektuelle im Dritten Reich	▶ 9 – 10	▶ **3971**-9
***Jakob Wassermann,* Die Gefangenen auf der Plassenburg** Märzrevolution – Gefangenenaufstand – revolutionäre Gewalt – Reise- und Wanderliteratur – Romantik – Vormärz	▶ 8 – 13	▶ **3972**-6
***Peter Schneider,* Der Mauerspringer** Deutsche Teilung – Berliner Mauer – Deutsche Frage – DDR – vereinigtes Deutschland – Individuum und Staat	▶ 10 – 13	▶ **3973**-3
***Eduard von Keyserling,* Wellen** Selbstbestimmung der Frau – Aufbruch ins 20. Jhd. – Dekadenz / Décadence – Leitmotiv – Gesellschaftsroman	▶ 10 – 13	▶ **3975**-7
***Uwe Timm,* Am Beispiel meines Bruders** Nationalsozialismus – Faschismus – autobiographisches Schreiben – Erinnerungsbuch – Familiengeschichte – Waffen-SS – Russlandfeldzug – Feldpostbriefe – Kriegstagebuch – Verführbarkeit	▶ 10 – 13	▶ **3976**-4
***Jens Sparschuh,* Der Zimmerspringbrunnen** Wendezeit – Übergang zur Marktwirtschaft – Beruf eines Handelsvertreters	▶ 10 – 12	▶ **3977**-1
***Arthur Schnitzler,* Fräulein Else** Ästhetizismus – Psychodrama – psychologischer Realismus – Monolog-Novelle – innerer Monolog – Gesellschaftsroman	▶ 11 – 13	▶ **3978**-8
***Kurt Tucholsky,* Schloß Gripsholm** heiter-melancholische Liebesgeschichte – Ménage à trois – Vorgeschichte – Perspektivenwechsel – antithetischer Aufbau, Urlaubs- und Liebesgeschichte versus Kinderheim – Idylle / Anti-Idylle – Sprachmischung – Intertextualität	▶ 10 – 13	▶ **3979**-5
***Lutz Hübner,* Das Herz eines Boxers** Jugendstück – Generationenkonflikt – erste Liebe – Jugendkriminalität – Konflikt mit der Clique – Jugendsprache – Altenheim	▶ 8	▶ **3980**-1
***Jenny Erpenbeck,* Geschichte vom alten Kind** Zeitparabel – politische Parabel – Orientierungslosigkeit des Individuums – Identität – DDR und BRD – Wendezeit – Ich-Auslöschung – Zeitauslöschung – politische Schicksalsparabel	▶ 11 – 13	▶ **3981**-8
***Dirk Kurbjuweit,* Zweier ohne** Freundschaft – Identität – Rudersport – Coming-of-Age-Novelle – erste sexuelle Erfahrungen – (Bedeutung der) Motive und Symbole – Mutprobe	▶ 9 – 13	▶ **3984**-9

Weiterführende Informationen zu den Lektüren finden Sie auf **www.ccbuchner.de** (Eingabe der jeweiligen Bestellnummer im Suchfeld).

Alle lieferbaren Titel der Schulbibliothek im Überblick:

Autor und Titel Schlagwörter zum Inhalt der Lektüre	Klassenstufe	ISBN 978-3-7661-
***Anton Tschechow,* Ungleiche Partner** Einakter – Komödie – Satire – Humor – Erzählungen – Kurzgeschichte – Konflikt mit Autoritäten – Unterwürfigkeit – Selbstbehauptung – Identität – Sinn des Lebens	▶ ab 7	▶ **3986**-3
***Kerstin Hensel,* Der Deutschgeber** Vater-Tochter-Konflikt – Auseinandersetzung mit Goethe – Deutschlehrer – Wendezeit – Familienkonstellation	▶ 9 – 13	▶ **3987**-0
***Kai Hensel,* Klamms Krieg** Lehrer-Schüler-Konflikt – Schülerselbstmord – Mobbing – Abiturprüfung – Monodrama	▶ 9 – 13	▶ **3988**-7
***Peter Härtling,* Božena** Nationalsozialismus – Frauenschicksal – Protektorat Böhmen-Mähren – Geschichte der Tschechoslowakei – Kollaboration – Besatzungspolitik – Novelle – Außenseiter – Recht und Gerechtigkeit	▶ 9 – 13	▶ **3989**-4
***Jonas Lüscher,* Frühling der Barbaren** Finanzkrise – Kritik am Finanzkapitalismus – Globalisierung – Nordafrika – Unternehmerrolle – Rahmenhandlung	▶ 11 – 13	▶ **3990**-0
***Lutz Hübner / Sarah Nemitz,* Willkommen** Migration – Flüchtlingskrise – Willkommenskultur – Integrationsprobleme	▶ 8 – 13	▶ **3991**-7
***Michael Köhlmeier,* Idylle mit ertrinkendem Hund** Literatur als Bewältigungsversuch – Tiere als literarische Akteure – literarische Familien – Novelle	▶ 11 – 13	▶ **3992**-4
***Erna Sassen,* Das hier ist kein Tagebuch** Trauer – Verlust – (Weg aus der) Depression – Musik als Lebenshilfe – Familienbeziehungen	▶ 10-12	▶ **3993**-1
***Juli Zeh,* Neujahr** Alltag und Verdrängung – Trauma – Grenzerfahrung Sport – Lebensanforderungen im 21. Jh. – scheiternde Kommunikation	▶ 10-13	▶ **3994**-8
NEU ***Cihan Acar,* Hawaii** Identitätssuche – Zugehörigkeit – Heimat / Heimatlosigkeit – gesellschaftliche Konflikte – Extremismus – Migration – Fußball	▶ 9-11	▶ **3995**-5
NEU ***Nadine Schneider,* Drei Kilometer** Leben in einer zusammenbrechenden Gesellschaftsordnung – zwischen Vergangenheit und Zukunft – Flucht oder Bleiben? – Freundschaft oder Liebe? – Tradition oder Aufbruch? – Dreiecksbeziehung – Familienstrukturen	▶ 10-13	▶ **3996**-2
***Christa Wolf,* Kein Ort. Nirgends** Grenzerfahrungen – Rollenbilder – Künstlerrolle – Gesellschaft – Anpassung und Widerstand – Dichterbegegnungen	▶ 12/13	▶ **4354**-9
***F.C. Delius,* Der Sonntag, an dem ich Weltmeister wurde** Kindheitstrauma – Autorität – Erziehung – Pastorenfamilie – Nachkriegszeit – Fußballweltmeister	▶ 10	▶ **4358**-7
***Birgit Vanderbeke,* Das Muschelessen** Identität – Familienverhältnisse – Patriarch – Verwandtschaftsbeziehungen – Ende der DDR	▶ 10/11	▶ **4360**-0

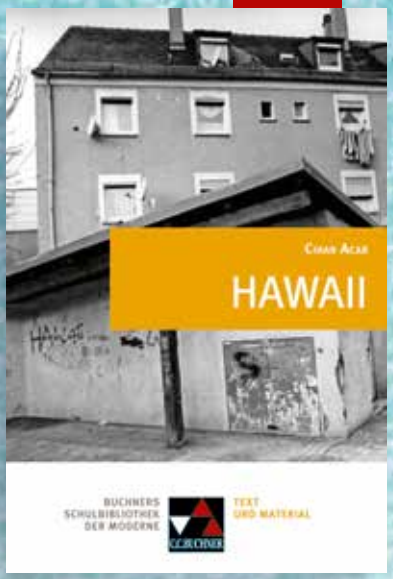
Weiterführende Informationen zu den Lektüren finden Sie auf **www.ccbuchner.de** (Eingabe der jeweiligen Bestellnummer im Suchfeld).

Buchners Schulbibliothek der Moderne

Text & Material • Herausgegeben von Wolfgang Reitzammer und Klaus Will

Die **Schulbibliothek** ist eine **originelle Sammlung moderner Texte** für den Deutschunterricht in Mittel- und Oberstufe. Zentraler Aspekt für die Textauswahl ist die Möglichkeit der Identifikation für die Schülerinnen und Schüler. Leitziele der Materialien sind das Wecken von Motivation und Lesevergnügen, zugleich **Ansporn zur Eigentätigkeit und zum kreativen Umgang mit den Materialien**, sei es in Einzel- oder Partnerarbeit. Die Schulbibliothek ermöglicht durch die **Vielzahl ihrer didaktischen Angebote** ihren jungen Leserinnen und Lesern Erkenntnisgewinn durch Literatur!

NEU



Inkl. Zusatzkapitel „Kemal Arslan, der Fußballer“ zum kostenlosen Download

▶ *Cihan Acar,* Hawaii

Bearbeitet von Michael Fichtner
ISBN 978-3-7661-**3995**-5,
196 Seiten, € 9,50

Klassenstufe 5 6 7 8 **9** **10** Oberstufe

▶ Scannen Sie den QR-Code und sehen Sie eine Buchvorstellung (Facebook-Video)

Wer bin ich? Wovon träume ich? Wo fühle ich mich zuhause? „Hawaii“ – der Titel verheißt einen Traum aus Meer, Strand und Palmen. Hawaii ist aber auch der Name eines „Problemviertels“ in Heilbronn, der Heimatstadt des Protagonisten Kemal. Sein Traum ist zerplatzt. Mit 21 Jahren hat Kemal Arslan schon alles erreicht und doch wieder verloren: Seine vielversprechende Karriere als Profifußballer in der Türkei musste er nach einem Unfall beenden. Nun ist er zurück in Heilbronn. Die Handlung spielt an einem einzigen Sommerwochenende; die Hitze entlädt sich in Straßenschlachten zwischen Neonazis und Migrantengangs. Kemal gerät zwischen die Fronten. Die Beziehung zu seiner großen Liebe Sina ist zerbrochen, sein Geld fast aufgebraucht und sein Jaguar ähnlich schrottreif wie sein großer Traum. Die Erwartungen seiner Eltern, seiner Freunde und der Gesellschaft werden sichtbar. Inmitten der Tumulte sehnt sich Kemal rastlos und verloren nach seinem Platz zwischen deutschtürkischer Community und sogenannter Mehrheitsgesellschaft. Er muss sich entscheiden, was er mit seinem Leben anfangen will. Doch wie findet man den Ort, an dem man sich zuhause fühlt? Wie unter einem Brennglas ist Cihan Acars Debütroman eine „schlüssige Deutschland-Momentaufnahme“ (Süddeutsche Zeitung), die zeitlose Fragen nach Zugehörigkeit, Identität und Heimat aufwirft.

5 Fragen an Cihan Acar

1 Warum heißt dein Buch „Hawaii" und was genau hat es mit Palmen, Meer und Strand zu tun?
Die Geschichte findet in Heilbronn statt. Dort gibt es im Industriegebiet das kleine Hawaii-Viertel. Warum das Viertel so genannt wird, weiß keiner genau. Aber wer in Heilbronn oder in der Nähe wohnt, weiß sofort Bescheid, wenn davon die Rede ist. Hawaii galt früher als das Ghetto der Stadt und ist heute noch dafür bekannt. Im Roman kommt es früh zu einer Szene, in der Kemal, die Hauptfigur, seine Eltern besucht. Als ich diese Szene schrieb, entschied ich mich spontan dazu, dass die Eltern im Hawaii wohnen. Daraus folgte, dass auch Kemal in seiner Jugend dort gelebt hat und immer wieder daran zurückdenkt. Damit wollte ich auch ein bisschen gegen den Ruf des Viertels anschreiben. Weil ich weiß, dass es dort heute nicht mehr so schlimm ist wie früher. Und weil Menschen aus sogenannten Problemvierteln genauso nachvollziehbare Gefühle und Sehnsüchte haben wie alle anderen auch.

2 Kemal, der Held deines Romans ist ein gescheiterter Fußballstar. Sind eigentlich alle Türken gescheiterte Fußballstars?
Ich kenne genug Türken und Deutschtürken, die mit Fußball nichts anfangen können. Aber sie sind schon eher in der Unterzahl. Fußball ist einfach unser Ding. Das bekommt man von klein auf vermittelt. Etwas, an das ich mich gut erinnern kann und das mich wohl geprägt hat, ist die Art und Weise, mit der sich ein Onkel von mir die Spiele seiner Lieblingsmannschaft ansah. Er saß immer im gleichen Sessel, zwei Meter vor dem Fernseher und war hochkonzentriert. Niemand durfte ihn ansprechen oder ablenken. Weil ich das als Kind so häufig sah, konnte ich gar nicht anders, als Fußball für etwas ganz Dramatisches und Wichtiges zu halten.

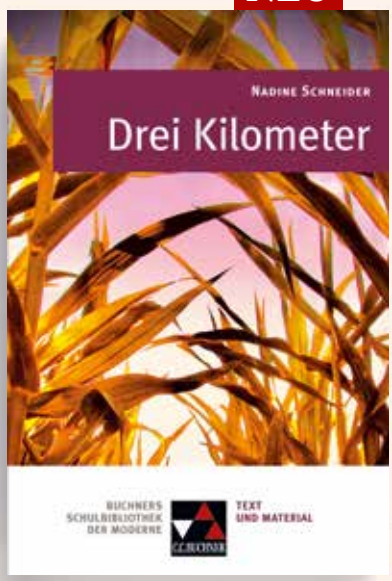
3 Kemal steht zwischen allen Stühlen, er ist weder Deutscher noch Türke und als plötzlich in seiner Stadt „ der Krieg ausbricht", denkt er, sich entscheiden zu müssen. Wie wichtig ist es, irgendwo dazuzugehören?
Das ist eine der Grundfragen des Romans. Ich habe bewusst einen engen Zeitrahmen von wenigen Tagen gewählt, in denen Kemal immer wieder und immer stärker mit dieser Frage konfrontiert wird. Bis er ihr nicht mehr ausweichen kann und sich entscheiden muss. Ich selbst habe keine klare Antwort auf diese Frage. Wahrscheinlich ist es schon wichtig, irgendwo dazuzugehören. Aber jeder sollte es sich selbst aussuchen dürfen.

4 Dein Roman ist erschreckend aktuell, indem er den Kampf der Kulturen aufgreift. War dir das während des Schreibens bewusst?
Es war mir bewusst, aber nicht mein Hauptziel. Mir persönlich haben immer die Bücher und Filme am besten gefallen, die aus einer bestimmten Sicht vermitteln, wie die Welt wirklich ist oder einmal war oder werden könnte. Meine Geschichte spielt in der Gegenwart in einer deutschen Stadt. Also muss sie auch aktuelle Entwicklungen der Gesellschaft miteinbeziehen, anders geht es nicht. Der Kampf der Kulturen ist vielleicht ein aktueller Begriff, aber auch ein zeitloses Thema, glaube ich. Er bleibt meistens knapp unter der Oberfläche, bricht aber immer wieder mal aus. Alle paar Jahre oder Jahrhunderte. Der Mensch streitet wohl einfach gerne. Und wer das nicht so gerne tut und seine Ruhe will, kann schnell zwischen die Fronten geraten.

5 Seit wann schreibst du, warum schreibst du und wie wichtig ist dir das Schreiben?
Eines meiner Kindheitsfotos zeigt mich als kleinen Jungen, der ganz ernst auf einer Schreibmaschine herumtippt. Irgendwie hat es mich wohl damals schon angezogen. Als Jugendlicher habe ich mich aber kaum mehr mit Schreiben und Literatur beschäftigt. Erst während meiner Zeit an der Uni fing ich wieder damit an, aber ohne richtigen Plan. So entstanden Notizen, Beobachtungen, Entwürfe für Romane und Filme. Später kamen viele journalistische Texte dazu. Mit der Zeit habe ich immer mehr gespürt, dass ich einen Roman schreiben muss. Ich startete einen Versuch nach dem anderen, brach aber immer wieder ab. Erst als ich die Figur des Kemal Arslan im Kopf hatte, kam ich zu einer Geschichte, die ich zu Ende schreiben konnte. Vom ersten bis zum letzten Satz war es dann nochmal ein langer, harter Weg.

© 2020 Carl Hanser Verlag GmbH & Co. KG, München

NEU



▶ *Nadine Schneider*, Drei Kilometer

Kommentiert von Irene Spangehl und Marcus Spangehl,
ISBN 978-3-7661-**3996**-2,
ca. € 9,30
Erscheint im 2. Quartal 2023

Klassenstufe 5 6 7 8 9 **10** Oberstufe

▶ Scannen Sie den QR-Code und sehen Sie die Lesung eines Ausschnitts durch die Autorin selbst.

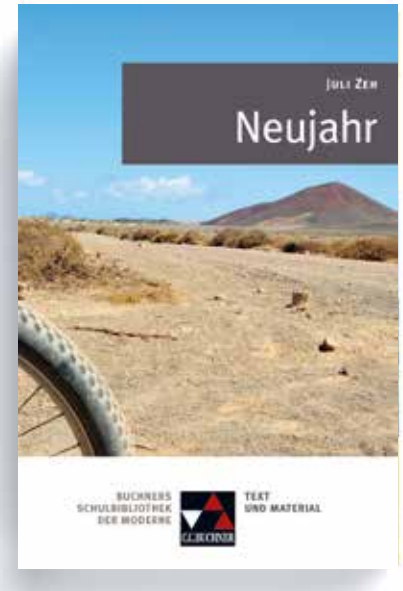
Mit dem Fahrrad durch die Felder – den kühlen Nachtwind im Gesicht – der Kopf berauscht von schlechtem Fuselschnaps – dann die Hände weg vom Lenker …
Wie fühlt es sich an, das Gleichgewicht zu verlieren und nicht zu wissen, welchen Weg man einschlagen soll? Die junge Anna durchlebt im Spätsommer 1989 ein Wechselbad der Gefühle. Für wen wird sie sich entscheiden: Für ihren Freund Hans, den sie wegen seiner Wichtigtuerei nicht richtig lieben kann, oder für Misch, dessen klare Entschlossenheit sie bewundert, den sie aber nicht lieben soll?
Drei Menschen um die 20, die in einem rumänischen Dorf zwischen Vergangenheit und Zukunft stehen, nur drei Kilometer entfernt von einem anderen, vielleicht besseren Leben. Es ist ein Jahr voller Ungewissheit, an dessen Ende nichts mehr so sein wird wie zuvor.
Nadine Schneider gelingt es in ihrem Roman „Drei Kilometer“, die Wirrnisse persönlicher Beziehungen vor dem Hintergrund großer gesellschaftlicher Veränderungen erfahrbar zu machen.

„Ein unsentimentaler Ton, in den gerade so viel verhaltenes Gefühl gelegt wird, dass die erzählerische Distanz nie aufbricht. […] Nadine Schneider versteht es, mit Nuancen umzugehen, und bei der Lektüre vergisst man, dass es sich um ein Debüt handelt, so dicht und klar und souverän ist diese Prosa.“
Gerhard Zeillinger, Der Standard

▶ *Juli Zeh,* Neujahr

Bearbeitet von Stephanie Neurath
ISBN 978-3-7661-**3994**-8,
168 Seiten, € 9,30

Klassenstufe 5 6 7 8 9 **10** Oberstufe



Ein Mann, ein Berg, ein Fahrrad – das sind die zentralen Handlungselemente in Juli Zehs Roman „Neujahr", der auf die Leserinnen und Leser einen ähnlichen Sog entwickelt wie die Ereignisse des Neujahrstages 2018 auf den Protagonisten selbst. Henning ist Verlagsmitarbeiter, verheiratet und junger Familienvater. Er glaubt, glücklich zu sein, wird aber seit einiger Zeit von massiven Panikattacken heimgesucht, deren Ursache er sich nicht erklären kann. Zur Entspannung vom zehrenden Familienalltag bucht er für sich und seine Familie für die Weihnachtsferien einen Urlaub auf Lanzarote, wo er am Neujahrstag alleine eine Radtour unternimmt.

Völlig erschöpft legt er einen Stopp im Bergdorf Femés ein und gelangt auf ein Grundstück, das ihm bekannt vorkommt, obwohl er seiner Erinnerung nach niemals vorher auf der Insel gewesen ist. Genau hier findet er den Schlüssel zu all den seelischen Qualen der vergangenen Zeit. Juli Zeh gelingt es mit ihrer kristallklaren Sprache, die Leserinnen und Leser in die Psyche eines Menschen eintauchen und regelrecht durchleben zu lassen, welch destruktive Wirkung Kindheitserfahrungen auch noch Jahre später entfalten können – eine fesselnde Geschichte, der sich niemand entziehen kann.

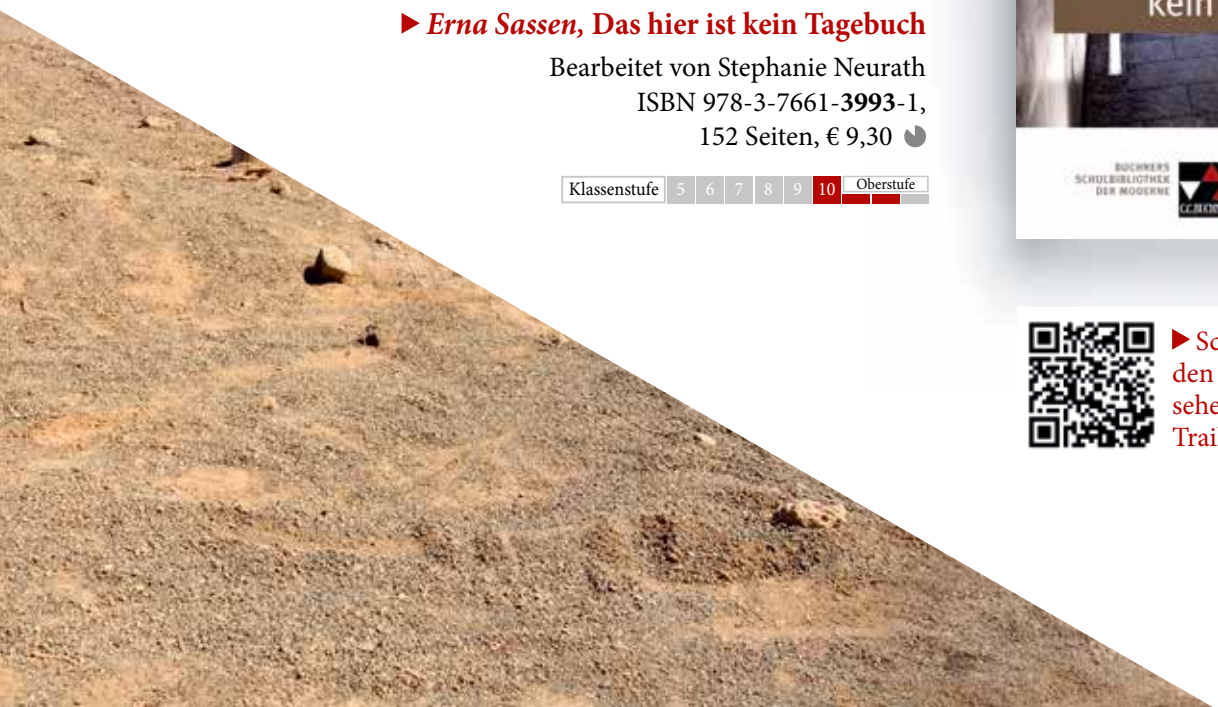
Einfühlsam und zugleich mutig wendet sich Erna Sassen mit dem Thema „Depression" einem „schweren", jedoch höchst aktuellen Gegenstand zu. Dabei ist ihr „trotz trauriger Themen, trotz Tiefpunkten und Tränen [...] ein aufbauendes, beglückendes Buch" gelungen (Deutschlandfunk). Die existenzielle Not eines jungen Menschen hat die Autorin „in einem hoffnungsvollen Text verarbeitet, der Möglichkeiten zum Umgang mit Trauer und Verlust aufzeigt" – so das Urteil der Kritikerjury des 2016 für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominierten Werks.

▶ *Erna Sassen,* Das hier ist kein Tagebuch

Bearbeitet von Stephanie Neurath
ISBN 978-3-7661-**3993**-1,
152 Seiten, € 9,30

Klassenstufe 5 6 7 8 9 **10** Oberstufe

▶ Scannen Sie den QR-Code und sehen Sie einen Trailer zum Buch.



In diesem „Meisterwerk klassischen Zuschnitts“ (Die Welt) werden zentrale Themen des Menschseins angesprochen: Freundschaft, Liebe, Verlust, Trauer, Wille und Mut. Der stark autobiografisch geprägte Text des vielfach ausgezeichneten Autors Michael Köhlmeier zeugt von existenzieller Erschütterung, wunderbarer Beobachtungsgabe, feinsinnigem Humor und der Kraft der Literatur. Mit leichter Hand, in einer klaren und doch ungemein poetischen Sprache beschreibt der „begnadete Erzähler“ (Süddeutsche Zeitung) ungewöhnliche, unerhörte Ereignisse, die in einem dramatischen Überlebenskampf münden – „eine verstörend schöne, eine unvergessliche Novelle“ (DIE ZEIT).

▶ ***Michael Köhlmeier,***
Idylle mit ertrinkendem Hund

Kommentiert von Klaus Will
ISBN 978-3-7661-**3992**-4,
112 Seiten, € 8,80

Klassenstufe 5 6 7 8 9 10 Oberstufe

Ein Schweizer Unternehmer trifft in einem luxuriösen Resort in der tunesischen Wüste auf ein junges englisches Paar, das dort mit Freunden, Eltern und Verwandten die Hochzeit feiert. Sie können es sich leisten, denn sie sind alle erfolgreiche Investmentbanker aus London.

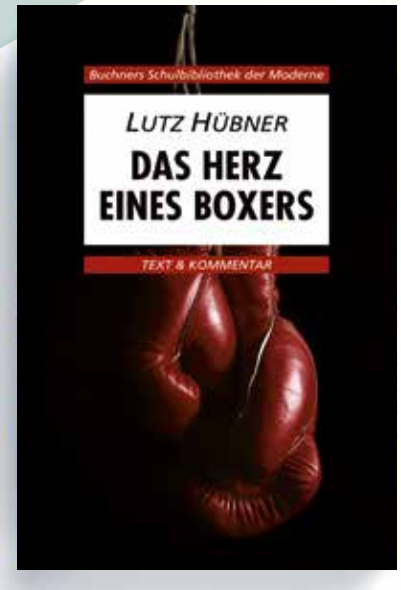
Doch der Tag nach der Hochzeitsnacht bringt eine böse Überraschung: Das englische Finanzsystem bricht zusammen, der Premierminister verkündet den Staatsbankrott, viele englische Banken gehen pleite und entlassen in großer Zahl ihre Angestellten. Diese existenzielle Krise legt bei der Hochzeitsgesellschaft barbarische Wurzeln frei. Der in München lebende Schweizer Autor Jonas Lüscher erzählt in dieser spannenden Novelle, die 2013 erschienen ist, von den Folgen der Finanz- und Bankenkrise in Zeiten der Globalisierung.

▶ Scannen Sie den QR-Code und sehen Sie die Lesung eines Ausschnitts durch den Autor selbst.

▶ ***Jonas Lüscher,***
Frühling der Barbaren

Kommentiert von
Wolfgang Reitzammer
ISBN 978-3-7661-**3990**-0,
147 Seiten, € 9,30

Klassenstufe 5 6 7 8 9 10 Oberstufe



▶ *Lutz Hübner,*
Das Herz eines Boxers

Kommentiert von Klaus Will
ISBN 978-3-7661-**3980**-1,
76 Seiten, € 8,30

Klassenstufe 5 6 7 **8** 9 10 Oberstufe

Jojo, 16 Jahre alt, ist ein echt cooler Typ, aber ohne wirkliche Perspektive: keine Lehrstelle, keine Freundin, keine Hoffnung. Als er auf richterlichen Beschluss hin ins Altersheim zum Wände streichen abkommandiert wird, trifft er auf den ehemaligen Boxer Leo und eine „besondere Freundschaft" beginnt. Die didaktische Aufbereitung des Textes folgt dem Prinzip eines offenen und produktionsorientierten Literaturunterrichts und bietet einen idealen, weil motivierenden Einstieg in die Dramenanalyse.

▶ *Auf Seite 15 finden Sie den passenden Lektürebegleiter.*

DER Text für den Einstieg ins Drama in Klasse 8

▶ *Lutz Hübner / Sarah Nemitz,* Willkommen

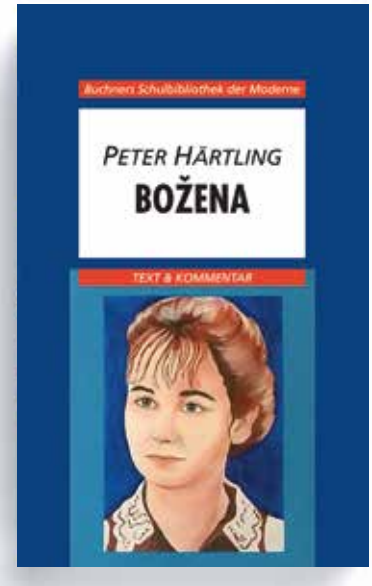
Kommentiert von Wolfgang Reitzammer und Klaus Will
ISBN 978-3-7661-**3991**-7,
112 Seiten, € 8,80

Klassenstufe 5 6 7 **8** **9** **10** Oberstufe

Das Jahr 2015 wird in Deutschland durch den berühmten Drei-Worte-Satz der Bundeskanzlerin Angela Merkel („Wir schaffen das") und durch den umstrittenen Leitbegriff der „Willkommenskultur" in Erinnerung bleiben. Lutz Hübner hat diesen doppelten Anspruch mit seinem Theaterstück (am Text beteiligt war auch Sarah Nemitz) auf den Prüfstand gestellt. In einer Wohngemeinschaft mit sechs jungen Erwachsenen macht Benny einen überraschenden Vorschlag: Da er für ein Jahr eine Gastdozentur in New York erhalten hat, soll sein Zimmer in dieser Zeit an eine Flüchtlingsfamilie vermietet werden. Damit beginnt unter den bürgerlich-liberalen WG-Insassen eine spannende basisdemokratische Diskussion mit überraschenden Wendungen. Das Stück erlebte seine Uraufführung im Februar 2017 am Düsseldorfer Schauspielhaus (Inszenierung: Sönke Wortmann).

▶ Auf Seite 14 finden Sie den Lektürebegleiter zu „Peer Martin, Sommer unter schwarzen Flügeln" – einem Jugendbuch, das sich mit dem Thema Migration auseinandersetzt.

DAS Theaterstück zum Thema Migration / Lektüreempfehlung für die Jahrgangsstufe 9 in Bayern



▶ *Peter Härtling,* Božena

Kommentiert von Klaus Will
ISBN 978-3-7661-**3989**-4,
142 Seiten, € 9,30

Klassenstufe 5 6 7 8 **9** **10** Oberstufe

Die junge Tschechin Božena Koska muss ihr Jura-Studium abbrechen, als die Nationalsozialisten 1939 das Reichsprotektorat Böhmen-Mähren errichten. Sie arbeitet für einen deutschen Anwalt und wird dafür nach dem Zweiten Weltkrieg von ihren Landsleuten als Kollaborateurin und „Nazinutte" verleumdet, geächtet und schließlich zur Zwangsarbeit verurteilt. Als unschuldiges Opfer der geschichtlichen Ereignisse lässt sie sich aber nicht unterkriegen, sondern trotzt dem Schicksal Momente des Glücks ab.
Einfühlsam erzählt Peter Härtling in seiner meisterlichen, autobiografisch gefärbten Novelle von dieser sympathischen, außergewöhnlichen Frau, der er damit ein bewegendes literarisches Denkmal setzt.

▶ *Kai Hensel,* Klamms Krieg

Kommentiert von Wolfgang Reitzammer
ISBN 978-3-7661-**3988**-7
88 Seiten, € 8,30

Klassenstufe 5 6 7 8 **9** **10** Oberstufe

Eigentlich will Lehrer Klamm mit seinem Deutsch-Oberstufenkurs nur die Faust-Lektüre fortsetzen, doch dann trifft er auf eine Mauer des Schweigens und einen bedrohlichen Brief der Schülerinnen und Schüler: „Wir erklären Ihnen den Krieg!" Der Grund: Klamms mündliche Note für einen Abiturienten hat zu dessen Scheitern und zum Selbstmord geführt. Das alles erfährt man in einem Monolog des Lehrers vor der Klasse, in dem die Probleme des heutigen Schulsystems offensichtlich werden.
Kai Hensels Monodrama „Klamms Krieg" bietet gerade im Unterricht eine Vielfalt von (selbst-)reflexiven und kreativen Möglichkeiten der Erschließung.

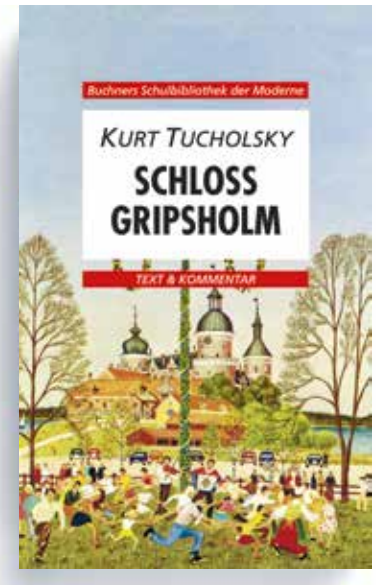
Eines der meistgespielten Theaterstücke der letzten 15 Jahre

▶ *Dirk Kurbjuweit,* Zweier ohne

Kommentiert von Klaus Will
ISBN 978-3-7661-**3984**-9,
92 Seiten, € 8,80

Klassenstufe 5 6 7 8 **9** **10** Oberstufe

„In der Nacht, als das Mädchen vom Himmel fiel, wurde Ludwig mein Freund." Mit der Beschreibung dieser „unerhörten Begebenheit" beginnt die spannende, 2008 verfilmte Novelle des preisgekrönten Journalisten und Schriftstellers Dirk Kurbjuweit. Anrührend, packend und virtuos wird die abenteuerliche Geschichte zweier Jungen erzählt, die gemeinsam durch die Untiefen der Pubertät steuern und einen Traum haben: Wie Zwillinge wollen sie werden, in völligem Gleichklang leben, harmonieren, wie sie es beim Rudern im Zweier ohne Steuermann schon oft tun. Doch es gibt Irritationen, Zweifel, Enttäuschungen und ihr Schicksal nimmt eine dramatische Wendung ...



▶ *Kurt Tucholsky,* Schloß Gripsholm

Kommentiert von Karl Hotz und Gerhard C. Krischker
ISBN 978-3-7661-**3979**-5,
136 Seiten, € 9,30

Klassenstufe 5 6 7 8 9 **10** Oberstufe

Was oberflächlich als Liebesgeschichte erscheint, ist vielmehr ein heiter-melancholischer Abgesang und die Utopie einer Partnerschaft und eines Zusammenlebens ohne Besitz- und Herrschaftsansprüche. Doch selbst bis in die schwedische Idylle reichen die „Riesenarme" Berlins. Das private Thema wird vom Politischen tangiert, die Zeit ist stärker als die Liebe.

Jenny Erpenbeck, Geschichte vom alten Kind

Kommentiert von Inge Bernheiden
ISBN 978-3-7661-**3981**-8,
88 Seiten, € 8,30

Klassenstufe 5 6 7 8 9 10 Oberstufe

Ein 14-jähriges Mädchen wird gefunden und in einer Heimschule untergebracht. Dort fühlt sich das Kind wider Erwarten sichtlich wohl, bemüht sich allerdings in auffallender Weise darum, eine schlechte Schülerin zu sein. Ein Text, der die Problemfelder Identitätssuche, Heimkind, Mobbing, fehlender Elternbezug und „Zeit" in unkonventioneller Weise aufgreift.

Kairos, der neueste Roman der Autorin, wurde ausgezeichnet mit dem Uwe-Johnson-Preis.

▶ *Uwe Timm,* Am Beispiel meines Bruders

Kommentiert von Heinz Gockel
ISBN 978-3-7661-**3976**-4,
138 Seiten, € 9,30

Klassenstufe 5 6 7 8 9 **10** Oberstufe

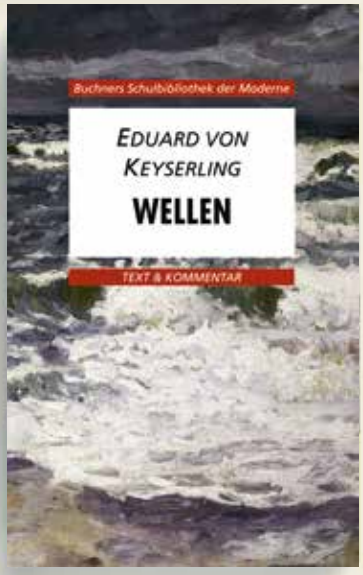
Uwe Timm erinnert sich an den 16 Jahre älteren Bruder, an den Vater, an die Mutter und wie sie sich verhalten haben angesichts der Tatsache, dass ihr Sohn Karl-Heinz freiwillig der Waffen-SS beitrat, dass er „tapfer" in den Krieg zog und dass er schließlich an seinen Kriegsverletzungen starb.

▶ *Peter Schneider,* Der Mauerspringer

Kommentiert von Volker Herrmann
ISBN 978-3-7661-**3973**-3,
126 Seiten, € 9,30

Klassenstufe 5 6 7 8 9 **10** Oberstufe

Peter Schneider spürt mit seiner essayistischen Erzählung den Auswirkungen der deutschen Teilung auf die Wahrnehmung und die Psyche der Menschen in Ost- und Westberlin nach. Durch die gemeinsame Sprache und Geschichte miteinander verbunden, trennt sie eine mentale Mauer, die aus soziokulturellen Unterschieden aufgebaut ist. Auch über 30 Jahre nach dem Fall dieser Mauer bietet der Text eine aufschlussreiche Basis für eine aktuelle Zustandsbeschreibung.

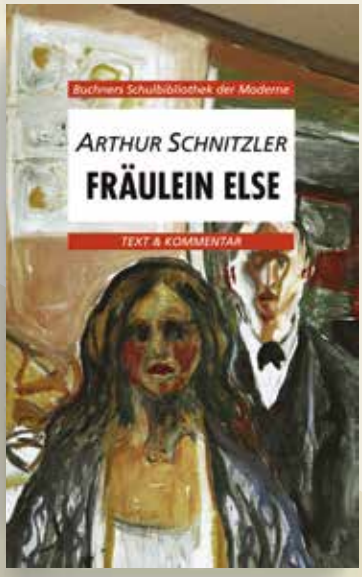


▶ *Eduard von Keyserling,* Wellen

Kommentiert von Karl Hotz
ISBN 978-3-7661-**3975**-7,
128 Seiten, € 9,30

Klassenstufe 5 6 7 8 9 **10** Oberstufe

„Der ist ja besser als Fontane!" – lautet das Urteil in der ZEIT anlässlich einer Neuausgabe des Textes 2011. Der kleine Roman gilt als ein Meisterwerk des späten Jugendstils und ein Hauptwerk des bedeutenden deutsch-baltischen Erzählers Eduard von Keyserling. Im Mittelpunkt des Romans steht die schöne Gräfin Doralice. Sie stiftet mit ihrer erotischen Ausstrahlung Unruhe und frühes Leid in der aristokratischen Sommergesellschaft des kleinen Badeortes auf der Kurischen Nehrung.



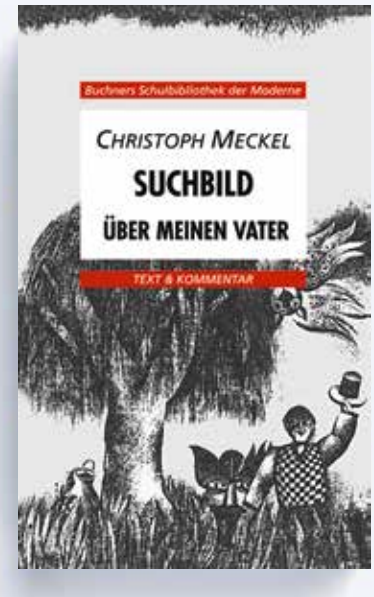
▶ *Arthur Schnitzler,* Fräulein Else

Kommentiert von Ansgar Leonis
ISBN 978-3-7661-**3978**-8,
84 Seiten, € 8,30

Klassenstufe 5 6 7 8 9 10 Oberstufe

Konflikt zwischen weiblicher Autonomie und Pflichtgefühl als hochaktuelles Thema

Arthur Schnitzlers 1924 erschienene Monolognovelle versetzt Leserinnen und Leser unvermittelt in das Ich einer 19-jährigen Frau, die in ihrer Geschlechterrolle an den Demütigungen der Gesellschaft im Wien der Jahrhundertwende zerbricht.

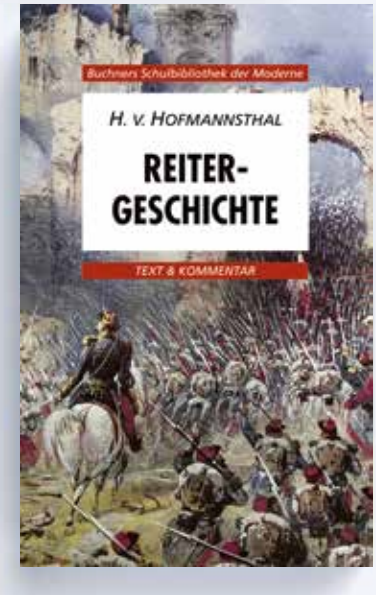


▶ *Christoph Meckel,* Suchbild. Über meinen Vater

Kommentiert von Ursula Segebrecht
ISBN 978-3-7661-**3971**-9,
128 Seiten, € 9,30

Klassenstufe 5 6 7 8 **9** **10** Oberstufe

Unter den sogenannten „Vater-Büchern" der achtziger Jahre ist Christoph Meckels Buch über seinen Vater vielleicht das aufsehenerregendste. Wird doch der Vater als exemplarischer Fall des deutschen Schöngeists und Intellektuellen dargestellt, der sich in der Nazizeit blind und angepasst verhalten hat.

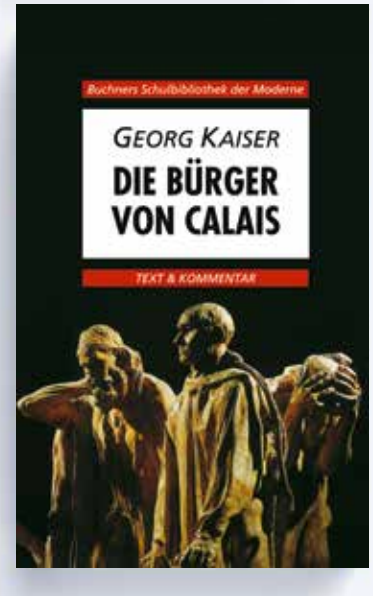


▶ *Hugo von Hofmannsthal,* Reitergeschichte

Kommentiert von Karl Hotz
ISBN 978-3-7661-**3969**-6,
72 Seiten, € 8,30

Klassenstufe 5 6 7 8 9 10 **Oberstufe**

Die Novelle gilt als eine der rätselvollsten poetischen Prosaarbeiten des jungen Hofmannsthal. Der Kommentar gibt Einblick in die verzweigte Rezeptionsgeschichte der Erzählung und bietet modellhaft Vorschläge zum textgenauen Lesen (Close Reading, Lesekompetenz!) und zu produktionsorientierten Herangehensweisen.



▶ *Georg Kaiser,* Die Bürger von Calais

Kommentiert von Walter Urbanek
ISBN 978-3-7661-**3966**-5,
96 Seiten, € 8,80

Klassenstufe 5 6 7 8 9 10 **Oberstufe**

Das Stück, das Georg Kaiser den Durchbruch als Dramatiker brachte, kann als Modell schlechthin für das expressionistische Menschheitspathos und die Utopie vom „neuen Menschen" gelten.

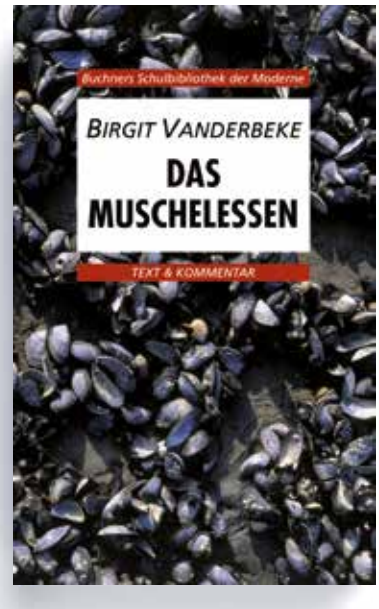
▶ *Marlen Haushofer,* Wir töten Stella

Kommentiert von Karl Hotz
ISBN 978-3-7661-**3965**-8,
96 Seiten, € 8,80

Klassenstufe 5 6 7 8 9 **10** Oberstufe

Bei dieser Erzählung handelt es sich im genauen Sinne um einen literarischen Enthüllungstext: „Schreckliche Treue", „Liebesverrat", „Schuld und Verdrängung" inmitten der „fürchterlichen Normalität des Familienalltags" sind die immer wieder variierten Themen der Autorin.

▶ Scannen Sie den QR-Code und sehen Sie den Trailer der Verfilmung mit Martina Gedeck und Matthias Brandt.



Klassiker der Schulbibliothek

▶ *Birgit Vanderbeke,* Das Muschelessen

Kommentiert von Gerhard C. Krischker
und Ansgar Leonis
ISBN 978-3-7661-**4360**-0,
102 Seiten, € 8,80

Klassenstufe 5 6 7 8 9 **10** Oberstufe

Diese Erzählung ist alles andere als die Schilderung eines idyllischen Familienessens; es handelt sich viel eher um eine bitterböse Anti-Idylle, eine Störung und Demontage der Familie und der Autorität des Vaters, ebenso hintersinnig wie lustvoll an ein Muschelessen geknüpft.

„Am Ende der Erzählung wandert ein ideologischer Grundpfeiler des Bürgertums auf den Müll: die Idee der Familie. Das Idyll der Geborgenheit und Sicherheit erweist sich als Mischung aus Heiliger Inquisition, Sträflingsgaleere und Gummizelle." – Holger Fock, taz

▶ *F. C. Delius,*
Der Sonntag, an dem ich Weltmeister wurde

Kommentiert von Hans Werner Weglöhner
ISBN 978-3-7661-**4358**-7,
116 Seiten, € 8,80

Klassenstufe 5 6 7 8 9 **10** Oberstufe

Mit dieser Erzählung setzt F. C. Delius den Anfangspunkt seiner literarischen Bewältigung einer bedrückten Kindheits- und Jugendbiografie in der autoritären Enge der Fünfzigerjahre. Der Text ist ein literarisches Dokument der kindlichen Emanzipation vom allmächtigen Vater-Pfarrer im Augenblick des legendären WM-Finales von 1954.

▶ *Christa Wolf,*
Kein Ort. Nirgends

Kommentiert von Ansgar Leonis
ISBN 978-3-7661-**4354**-9,
128 Seiten, € 9,30

Klassenstufe 5 6 7 8 9 10 Oberstufe

Die Kommentierung stellt nicht nur Materialien des romantischen literarischen Dialogs, insbesondere Kleists und der Günderode, bereit, sondern belegt auch die Wirkung der Erzählung von ihrem Erscheinen in der DDR bis heute. In Form einer LiteraTour nach Winkel ins Brentanohaus und zum Grabmal der Günderode ermuntert der Kommentar zu einem handlungsorientierten Umgang mit dem Text.

Gewinnspiel

Auf welcher Veranstaltung befindet sich Kemal zu Beginn von „Hawaii"?

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir:

1. Preis:	1 Gutschein der Buchhandlung Osiander im Wert von € 50,–
2.-5. Preis:	1 Exemplar „Hawaii"
6.-10. Preis:	1 Notizbuch in frischem Design (Magellan Verlag)

Die Gewinner werden im August 2023 auf unserer Internetseite **www.ccbuchner.de** bekannt gegeben. Um am Gewinnspiel teilzunehmen, schreiben Sie die richtige Antwort bitte bis zum **31.07.2023** auf das beiliegende Faxformular oder senden sie unter Angabe Ihrer Kontaktdaten per E-Mail an **marketing@ccbuchner.de** (Betreff: „Gewinnspiel Leselust 2023").

Eine Bestellung ist für die Teilnahme am Gewinnspiel selbstverständlich nicht notwendig. Bitte beachten Sie die Teilnahmebedingungen unter www.ccbuchner.de/teilnahmebedingungen.

Unsere Schulberaterinnen und Schulberater informieren Sie gern:

DR. KATRIN BROGL

Mobil: +49 178 6012379
E-Mail: k.brogl@ccbuchner.de

Zuständigkeitsbereiche

Sachsen
Sachsen-Anhalt
Thüringen

ANNETTE GOLDSCHEIDER

Mobil: +49 171 6012371
E-Mail: goldscheider@ccbuchner.de

Zuständigkeitsbereiche

Bayern
Baden-Württemberg

KILIAN JACOB

Mobil: +49 171 6012375
E-Mail: jacob@ccbuchner.de

Zuständigkeitsbereich

Bayern

DR. MATTHIAS LENTZ

Mobil: +49 171 6012386
E-Mail: lentz@ccbuchner.de

Zuständigkeitsbereiche

Bremen
Hamburg
Niedersachsen
Schleswig-Holstein

CHRISTOF MÜCHLER

Mobil: +49 171 6012376
E-Mail: muechler@ccbuchner.de

Zuständigkeitsbereiche

Baden-Württemberg
Rheinland-Pfalz
Saarland

JUTTA SCHNEIDER

Mobil: +49 175 3248279
E-Mail: schneider@ccbuchner.de

Zuständigkeitsbereich

Nordrhein-Westfalen

HANS SCHROEDER

Mobil: +49 171 6357092
E-Mail: schroeder@ccbuchner.de

Zuständigkeitsbereich

Nordrhein-Westfalen

JÖRN THIELKE

Mobil: +49 160 1728354
E-Mail: thielke@ccbuchner.de

Zuständigkeitsbereiche

Niedersachsen
Nordrhein-Westfalen

EBERHARD UHLE

Mobil: +49 171 6012373
E-Mail: uhle@ccbuchner.de

Zuständigkeitsbereiche

Bayern
Hessen

SARAH-YASEMIN ZEITLER

Mobil: +49 151 42245370
E-Mail: zeitler@ccbuchner.de

Zuständigkeitsbereiche

Berlin
Brandenburg
Mecklenburg-Vorpommern
Sachsen-Anhalt

©Bildquellen: Titel: istockphoto/wragg, S. 7: istockphoto/Liudmila Chernetska, S. 14: shutterstock/schankz, S. 21-23, 34: pexels/Jess Loiterton, S. 33: stock.adobe/alekss, S. 34 stock.adobe/SPC

Textquellen: S. 24: Gerhard Zeillinger, Der letzte Sommer vor der Wende. Rezension, in: Der Standard vom 09.11.2019, online: https://www.derstandard.de/story/2000110819089/der-letzte-sommer-vor-der-wende [Zugriff: 24.01.2023]; S. 32: Holger Fock, Der Vater als gespenstische Erscheinung, in: taz vom 08.09.1990, online: https://taz.de/Der-Vater-als-gespenstische-Erscheinung/!1752944/ [Zugriff: 24.01.2023]

Trotz intensiver Nachforschungen ist es uns in manchen Fällen nicht gelungen, die Rechteinhaber zu ermitteln.
Wir bitten diese, sich mit dem Verlag via marketing@ccbuchner.de in Verbindung zu setzen.

WirmachenDruck.de
Sie sparen, wir drucken!

Bestellschein

Ihr Vorteilscode: **W5977** Fax: 0951 16098-270

C.C.Buchner Verlag
GmbH & Co. KG
Postfach 1269
96003 Bamberg

Name, Vorname

ggf. Amtsbezeichnung

Fächerkombination (bitte unbedingt angeben)**

Straße

Postleitzahl, Ort

E-Mail-Adresse*

Schule

Straße

Postleitzahl, Ort

Ich bestelle folgende Titel zu den genannten Konditionen:

mit 20% Rabatt ( )**						zum Ladenpreis ( )	
Exemplare	ISBN 978-3-7661-	Exemplare	ISBN 978-3-7661-	Exemplare	ISBN 978-3-7661-	Exemplare	ISBN 978-3-7661-

Stand: April 2023. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Folgende Einwilligung ist zur Ausführung Ihrer Bestellung notwendig:
☐ Ich habe von der Datenschutzerklärung auf www.ccbuchner. de/Datenschutz Kenntnis genommen.

☐ * Ja, ich möchte auch digital von Ihnen über für mich relevante Produkte und Neuigkeiten aus Ihrem Hause informiert werden.

Diese Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft gegenüber der C.C.Buchner GmbH & Co. KG, Laubanger 8, 96052 Bamberg oder per E-Mail an service@ccbuchner.de widerrufen werden.

** Dieses Angebot gilt ausschließlich für Lehrerinnen und Lehrer, die im Fach Deutsch unterrichten. Bitte vergessen Sie nicht, Schule und Fächerverbindung anzugeben. Die angegebenen Konditionen gelten nicht bei Bestellung von Klassensätzen. Hinweise zu unseren AGB und anfallenden Versandkosten finden Sie auf unserer Internetseite **www.ccbuchner.de**.
Gültig bis 31. Dezember 2023.

C.C.Buchner Verlag GmbH & Co. KG
Laubanger 8 | 96052 Bamberg
Tel. +49 951 16098-200
Fax +49 951 16098-270
service@ccbuchner.de | www.ccbuchner.de

Gewinnspiel-Lösung:
Teilnahmeschluss: 31. Juli 2023